



# TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 48

Ausgabe 2017

## Internationales Turnfest



TGW Jugend und TGW Erwachsene vor dem Brandenburger Tor in Berlin

# TV-Vorstandsecke

Seit 1977 haben wir im Verein die Volleyballabteilung. Das 40 jährige Jubiläum wurde mit einem kleinen Fest begangen. Nach einem Turnier wurde am Vereinsheim gebührend gefeiert. Vielen Dank für die kontinuierlich gute Arbeit in der Abteilung, macht weiter so. Bei den Turnern stand das Jahr 2017 ganz unter dem Motto Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin. Mit 50 Turnerinnen und Turnern ging im Juni die Fahrt nach Berlin zum internationalen Deutschen Turnfest los. Bis auf das Wetter war es eine gelungene Reise. Neben allen guten turnerischen Leistungen ist Lea Gmeiner besonders zu erwähnen. Sie holte sich mit minimalem Vorsprung den Titel der Deutschen Jugendmeisterin 2017 im Rhönradsport. Herzlichen Glückwunsch. Als nächstes internationales Deutsches Turnfest ist Leipzig für 2021 schon fest eingeplant.

Es wurde ein Förderverein Rhönradsport Senden Ay e.V. gegründet. Es ist angedacht, dass der Förderverein den TV Senden-Ay unterstützt und den Rhönradsport regional bekannter macht. Aus zeitlichen Gründen meinerseits kam leider noch kein Treffen zustande. Ich freue mich aber auf die Zusammenarbeit und wir werden im Januar ein Treffen zwischen Vorstandschaft und Förderverein ansetzen.

Am 12. Oktober 2017 wurde in einer Jugendsitzung der Jugendwart mit Stellvertreter und Beisitzern gewählt. Nach langer Zeit haben wir diese wichtige Position wieder besetzt. Mit Fabian Tietz als Jugendwart, André Johann als Stellvertreter und mit den Beisitzern kommt wieder Schwung in die Jugendarbeit. Es sind einige Aktivitäten für 2018 geplant.

Die erste Veranstaltung der Jugend war ein Oktoberfest, welches parallel zum jährlichen Weinfest stattgefunden hat. Für das erste Event dieser Art war es ein gelungener Einstieg, der dieses Jahr weiter ausgebaut wird.

Wir hatten am 18. Oktober Alt und Jung im Vereinsheim zusammen. Die ältere Generation hat sich beim etablierten Weinfest gut unterhalten, die Jugend war in der Garage und hatte dort ihre Sause. Schön war die Vermischung zu späterer Stunde in der Garage, welches den Zusammenhalt zwischen Alt und Jung aufzeigt. Ein gutes Beispiel für den Verein, das Bestehende zu pflegen und Neues anzunehmen.

In unserem Haus hat sich auch einiges getan. Unter der Treppe haben wir jetzt einen Raum für Putzgeräte und Putzmittel. Auch die Garage ist fast leer. Diese Umbau- und Aufräumaktionen haben Irmi und Dieter Hack federführend geleitet. Hierfür vielen Dank. Die oben erwähnte Oktoberfestparty der Jugend in der Garage wäre sonst nicht möglich gewesen.

Nikolaus war dieses Jahr im Märchenland. Die wunderschöne Kullisse, welche in Verantwortung von Christine Ruppert erstellt wurde, hat schon erahnen lassen, was Nikolaus so alles erleben wird. Neben den bekannten Gruppen aus der Abteilung Turnen war es eine besondere Freude, die Tänzer mit einer Kindertanzgruppe und die Basketballer mit einer Jugendgruppe zu begrüßen. Die Nikolausfeier ist eine Veranstaltung des Hauptvereins und damit für alle Gruppen offen.

Ein besonderes Augenmerk der Vorstandschaft und des Hauptausschusses liegt weiterhin in der Mitgliederentwicklung. Ziel ist es, den Verein attraktiv zu halten, neues zu versuchen, um dem Trend des Mitgliederrückganges entgegenzuwirken. Neben der neu gewählten Jugendvertretung gibt es zusätzlich ein paar Ideen, welche 2018 konzentriert angegangen werden. Unsere Zusammenarbeit von Basketball mit Scan Plus wurde verlängert. Wir haben zusätzliche Jugendliche gewinnen können und sind nun in der Lage, eine U10 Mannschaft zu stellen. Dies war bisher nicht möglich.

Während 2016 das Bürgerfest am Nachmittag beendet werden musste, war das Bürgerfest 2017 ein Erfolg. In Zusammenarbeit mit dem Skiclub Senden haben wir den Bierausschank betrieben. Die Aufteilung und die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Hier auch ein Dankeschön an die Verantwortlichen und alle Helfer.

Die etablierten Veranstaltungen des Hauptvereins, wie Gombiger Doschdig, Himmelfahrtswanderung und Herbstausfahrt, werden weiterhin gut angenommen und stehen auch im Terminplan für das Jahr 2018. Vielen Dank an die Organisatoren für die gelungenen Veranstaltungen.

Noch ausstehend ist das erste Treffen mit dem Ältestenrat. Hier werden wir im neuen Jahr zeitnah zusammenkommen und das Thema Garagenumbau besprechen. Ich nehme nicht zu viel vorweg, wenn ich schreibe, dass der Trend dahingeht, den geplanten Umbau im Moment ruhen zu lassen.

Am 28. Juni 2018 werden wir unsere Jahreshauptversammlung im Vereinsheim abhalten. Dieses Jahr stehen wieder Wahlen auf dem Programm. Gerne nehmen wir Anregungen entgegen und neue Mitstreiter in die Vorstandschaft auf. Wir haben noch Posten, wie beispielsweise den Pressewart, den wir gerne besetzen würden.

Ich bedanke mich vor allem bei der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle für die sehr gute Unterstützung. Ohne diese Zusammenarbeit wäre es mir nicht möglich, das Amt zu ausüben. Ich hoffe, dass weiterhin der Spaß und nicht das „Muss“ die entscheidende Motivation für die Mitarbeit im Verein ist.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches 2018 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

*Markus Basler*



Das alte TV-Wappen



### VEREINSBEITRÄGE des TV Senden-Ay

Hauptverein	halbjährlich:
1 Erwachsener (ab 18 Jahren)	48,00 €
2 Erwachsene (Familienbeitrag, Kinder bis 18 Jahren)	96,00 €
1 Erwachsener + 1 Kind	78,00 €
1 Kind (bis 18 Jahre)	30,00 €
1 Kind (Krabbelgruppe)	15,00 €
1 Kind (Sozialbeitrag)	15,00 €
1 Kind (Behindertenausweis)	15,00 €
1 Erwachsener (Behindertenausweis)	36,00 €
1 Behindertensportler im Wohnheim	22,50 €
1 Erwachsener mit Ausbildungsnachweis	33,00 €
Passives Mitglied	18,00 €
Ehrenmitglied	-----
Abteilungsbeiträge	monatlich:
<b><u>Tanzsportgruppe:</u></b>	
Erwachsener	5,00 €
Familie	10,00 €
Kind	3,00 €
<b><u>TV Plus:</u></b>	
Erwachsener	19,00 €
Schüler / Studenten	13,50 €
<b><u>Basketball:</u></b>	
Jugendliche / Erwachsene	2,00 €
<b><u>Reha-Sport:</u></b>	
Herzsportgruppe Erwachsene	16,00 €

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

TV Senden-Ay 1911 e. V.

**1. Vorsitzender:**

Markus Basler • Dillmannstraße 13  
89250 Senden • Tel. (07307) 951073

**Geschäftsstelle und Geschäftszeiten:**

Jessica Rath  
Lange Straße 43 • 89250 Senden  
Tel. (07307) 5454  
Dienstag / Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

**Internet:** [www.tvsendenay.de](http://www.tvsendenay.de)

**e-Mail:** [tvsendenay@t-online.de](mailto:tvsendenay@t-online.de)

**Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Senden

*IBAN 3002 1500 1000 0000 0000 0000  
BIC: RAIFFA3333*

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen

*IBAN 3002 1500 1000 0000 0000 0000  
BIC: SSKN3333*

Volksbank Senden:

*IBAN 3002 1500 1000 0000 0000 0000  
BIC: VBSN3333*

**Turner Echo Redaktion:**

Klaus Hilpert Tel. (07307) 2 1599

**Herstellung:**

DATAprint Inh. F. Strobel  
Hauptstraße 31 • 89250 Senden  
Tel. (07307) 951115

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe  
des Turner Echo ist der

**November 2018**

## WICHTIG

### Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z. B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück kamen, ausfindig zu machen.

### Wichtig für Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studiausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen  
der Geschäftsstelle



Der TV Senden-Ay  
gedenkt seiner  
verstorbenen  
Mitglieder

**EHRE IHREM ANDENKEN**



**Von Haus aus gut beraten.**



[spk-nu-ill.de/immobilien](http://spk-nu-ill.de/immobilien)

**Wir suchen für unsere Kunden  
in der Region Senden**

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

Telefon: 0731 709-107  
E-Mail: [immo@spk-nu-ill.de](mailto:immo@spk-nu-ill.de)

Sparkassen  
Immobilien  
VERMITTLUNG

Sparkasse  
Neu-Ulm – Illertissen

# Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

08. 02. 2018	Gombiger Doschtig 2018	Vereinsheim	TV
24. 02. 2018	23. Winterlauf	Stadtpark + Vereinsheim	TV
10. 05. 2018	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	ab Turn- und Festhalle Ay	TV
23. 06. 2018	Bürgerfest Stadt Senden	am Bürgerhaus	TV
28. 06. 2018	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim um 19.30 Uhr	TV
16. 09. 2018	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
13. 10. 2018	Herbstfest/Weinfest / Jugend-Oktoberfest	Vereinsheim	TV
08. 12. 2018	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

# Termine • Termine • Termine • Termine • Termine



**ab - solartechnik<sup>®</sup> GmbH**

**Unser Service:**

- **Heizkostensenkung**  
durch innovative Heiztechnik  
**Öl-Brennwert - Pellets - Holz - Solar**
- **Kundendienst-Service**
- **Badsanierung**  
komplett mit modernsten Materialien  
passend zu Ihrer Lebenssituation

**Am Wäldle 23 • 89250 Senden-Aufheim**

**Tel. 07307 - 928379**  
**www.ab-solar.de • info@ab-solar.de**

[www.ab-solar.de](http://www.ab-solar.de)



# Maskierte Turnstunde 2017

mit der Eltern- Kindgruppe

## Das Geheimnis der »4 P«

Hallo, liebe Freunde des kunterbunten Faschingstreibens.

Am Gompiga Doschdig, den 23. Februar 2017, war es mal wieder soweit. Die 4 - 6 Jahre alten Kinder durften zur „Maskierten Turnstunde“ in die Engelhart Turnhalle kommen. Jürgen und Jürgen, die diese Turnstunde normalerweise leiten, wurden vertreten durch die beiden Tanten Prusseliese und Prusseline.

den Staubwedel. Über das Hausdach bekamen wir Zugang zur Villa. Vom Dach aus durften die kleinen Putzteufel direkt ins Schlafzimmer der Pippi hüpfen.



Tante Prusseliese und Tante Prusseline

Unterstützt wurden die Tanten von den drei Pippis.

Die Eltern-Kind Gruppe war an diesem Tag unser Gast und so konnten schon die Kleinsten einen Einblick in die Turnstunde der „Großen“ erhalten. Das Geheimnis der „4 P“ war das diesjährige Motto. Im Vorfeld hatten die Kinder schon mal mit Staubwedeln und Tüchern geübt die Halle zu „reinigen“. Denn das Geheimnis ist nichts anderes, als dass „Pippi putzt“. Gemeint ist natürlich die Pippi Langstrumpf. Zählt mal die P – und schon habt ihr das Geheimnis der „4 P“ gelüftet.

Und weil wir ja alle wissen, dass die Hausarbeit mit Musik besser geht, hatte Tante Prusseliese »Pippi Musik« mitgebracht. Es wurden Hallenwände, Sprossenwand, Trennwand, Linien am Boden und so weiter „General“ gereinigt.

Dann kam die Villa Kunterbunt unter



Jetzt kommt die »General«-Reinigung der Turnhalle

Da stellten sie fest, dass Pippi nicht so ein normales Bett hat, wie die Kinder zu Hause. Nein, das Kopfkissen und der Bettbezug waren mit Bällen gefüllt und alle, auch die Mamas

und Papas, durften das Feeling, darin zu liegen, einmal ausprobieren. Doch nicht genug. Wer dachte, dass das schon alles war, wurde vom Untergestell der Matratze überrascht. Denn plötzlich setzte sich das ganze Bettgestell in Bewegung und wer meinte, er könne auf dem Bett herumhüpfen, wurde rasch eines Besseren belehrt,

als er oder sie oder es auf der Nase landete. Zum Ende der Putzaktion und somit auch der Turnstunde, erfuhren die Kinder auch noch, wie Pippi ins Bett geht. Nicht wie „normale“ Kinder – nein. Erst steigt sie auf das Hausdach, legt dort das Bettzeug aus und „schwupp di wupp“ wickelt sie sich beim Hinunterrollen in den Bezug ein, fällt durch die Dachluke mitten ins Bett und ... schläft sofort ein.

Wir, das Kinderturnteam, haben die Stunde mit Euch allen sehr genossen und wir freuen uns schon auf die nächste „Maskierte Turnstunde“.

Es grüßen Euch die 3 Pippis und die 2 Tanten.

Gerne dürft ihr eure Kinder uns (siehe Foto) anvertrauen.

TP alias JW



# Gompiger Donnerstag 2017



Der  
gompige  
Donnerstag  
2017  
ist  
eröffnet !



Eine recht lustige und bunt kostümierte Schar erlebte einen humorvollen und gemütlichen Nachmittag. Es ging los mit Kaffee und Krapfen. Nach einer Schunkelrunde wurde ein Loblied auf das Alter und die Rentner gesungen. Ein Missverständnis führte dazu,

dass eine fein gekleidete Dame zum joggen, statt zu einem „tete à tete“ eingeladen wurde.

Der Höhepunkt waren die Damen von Sigrid Fundel und Irmi Hack, die als „Dick und Doof“ einen Twist aufführten.



Applaus für diese Vorführung



Aber alles hat ein Ende und so möchte ich mich bei allen fürs Kommen und Mitmachen recht herzlich bedanken. Auch einen großen Dank an unser Küchenteam Barbara, Margot und Jessica. Ich hoffe, dass wir uns in alter Frische 2018 wiedersehen. *Irmi Hack*



# Himmelfahrtswanderung des TV Senden-Ay 2017

Am 25. Mai 2017 wanderte eine Gruppe TV'ler in den Silberwald und weiter nach Gerlenhofen

Diese schon traditionelle Vatertags-Wanderung wurde wieder bei bestem Wetter vom unentwegten harten Kern absolviert.

erwartet wurde. Service, Bedienung und Auswahl wie immer TOPP.



Start an der Ayer Turnhalle mit einem kleinen Umtrunk, den Rest davon gab es beim ersten Zwischenstopp am



Es blieben keine Wünsche offen oder vielleicht doch - ein leises Sehnen nach unseren Vereinsmusikanten? Keine Trübsal - mit der „Begleitmusik“ von ratternden 4 Rädern folgte der Tross zum letzten Stopp in Gerlenhofen. Schimmel und Schwanenfamilie am Wegesrand waren nicht zu übersehen.



Eine abwechslungsreiche kleine Tour des Turnverein TV Senden-Ay fand ihren geselligen Ausklang. Sb

Freudenegger Ausee. So blieb die Stimmung hoch und Jung wie Alt strebten gut gelaunt zum Mittagstisch in's Wirtshaus »Zum Silberwald«, wo die Wandergruppe schon von nicht weniger aktiven Vereinssenioren und -innen



# Die Jedermännerreise 2017 an den Comer See

Mit dem Bus vom 28.05. - 03.06.2017 nach San Siro am Comer See

Am Sonntagmorgen, den 28.05.2017, standen die Jedermänner mit ihren gut gefüllten Koffern bereit zur Reise an den Comer See. Jacken und Pullover hätte man zu Hause lassen können, dann wären die Koffer etwas leichter. Mit Fahrer Reinhold und Manager Hermann konnte die Reise in Ruhe beginnen. Es ging durch Bregenz, an Lichtenstein vorbei und zur ersten Pause in Bad Ragaz, dem Heidiland. Dann ging die Fahrt weiter, bis wir gegen Mittag in Bellinzona eine Pause mit Stadtführung machten.

## Bellinzona

Häufig fährt man auf dem Weg nach Süden, den Fluss Ticino - Ticino - abwärts, am Stadtkern von Bellinzona vorbei. Wir taten es diesmal nicht und wir haben es nicht bereut. Denn die Stadt besitzt immerhin drei Burgen – tre castelli – die seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Die ersten Besiedlungen dort gehen zurück bis in die Steinzeit, für die Römer war Bellinzona wichtige nördliche Grenzstadt des Imperiums und im Mittelalter eine in drei Bauphasen erbaute gewaltige Wehranlage mit einer beispielhaften Militärarchitektur. Alle drei unterschiedlich hoch gelegenen Wehrburgen sind von mächtigen Granitmauern umgeben. Damit konnte das damalige Herrschergeschlecht Visconti das Reich nach Norden absichern.

Aber auch die reizvolle - übrigens autofreie - Altstadt mit markanten Plätzen,

schönen Arkaden und mittelalterlichen Bauten war sehenswert und beeindruckend. Und nicht zuletzt ist auch das Zeichen der Automarke Alfa Romeo - ein Schlangendrache - vom Wappen Bellinzonas abgeleitet. Die Fahrt wurde fortgesetzt. Es ging am Luganer See vorbei und weiter zum Comer See. In Menaggio kamen wir an den Comer See. Nun war es nicht mehr weit bis zum Hotel Sole in San Siro.

## Mailand

Gleich am nächsten Tag gab es den Ausflug nach Mailand. Mailand ist mit 1,3 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Italiens.

Mailand hat sich zur größten Industriestadt des Landes entwickelt und ist heute die führende Kultur-, Medi-



Das Hotel SOLE in San Siro am Comer See



Der Mailänder Dom



Die Reisegesellschaft am Comer See

en- und Modemetropole Italiens, ist Universitätsstadt und Sitz der Italienischen Börse

Nach unserer Ankunft begaben wir uns zum Castello Sforzesco, einer mittelalterlichen Festung. Sie stammt aus der Renaissancezeit und wurde im 14. Jh. als Verteidigungsburg gebaut.

Am Eingang trafen wir unseren Führer, der uns zu einigen Sehenswürdigkeiten Mailands führte. Es begann mit einem Rundgang durch die Anlage des Castello Sforzesco.

Als Napoleon 1796 in Mailand einzog, nutzte er das Castello als Truppenunterkunft und den Innenhof als Exerzierplatz. Heute ist das Castello Wahrzeichen und Aushängeschild Mailands und beherbergt Museen und Kunstsammlungen. So sind eine

Marmorstatue von Michelangelo Buonarroti sowie eine von Leonardo da Vinci bemalte Freskendecke im Museum der antiken Kunst zu sehen.

Unser Weg führte uns dann zur Galleria Vittorio Emanuele II, einer kreuzförmig überdachten Passage. Deren Bau wurde 1865 begonnen und ist üppig mit Stuck, Fresken und Marmor dekoriert. Der Eingang hat die Form eines Triumphbogens. In der Galerie befinden sich elegante, hochwertige Geschäfte und bekannte Restaurants und Cafés.



Mailand: Galleria Vittorio Emanuele II

Ein Ausgang der Galleria führt auf den Piazza del Duomo, den Domplatz. Der Mailänder Dom ist das bedeutendste Werk der gotischen Baukunst in Italien. Durch die über 600-jährige Bauzeit sind vielfältige Stilformen in den Bau eingeflossen.

Von den gewaltigen Ausmaßen und der Schönheit im Inneren konnten wir uns bei der Besichtigung überzeugen. Besonders beachtenswert sind die bunten Glasfenster, die die Kirchengeschichte erzählen. Die Orgel des Doms ist mit 16.000 Pfeifen eine der größten der Welt.

Ein weiterer Ausgang der Galleria Vittorio Emanuele II führt auf die Piazza della Scala, den Platz, nach dem das Teatro alla Scala, die Mailänder Scala benannt wurde. Das Opernhaus wirkt von außen eher schlicht mit ihrer Fassade im neoklassischen Stil. Erst im Inneren kommt die Schönheit des Theaters zur Entfaltung. Der Theaterraum bietet 2200 Gästen Platz.

Es gab viel zu sehen. Deshalb war es jetzt an der Zeit, eine Pause einzulegen. Bei dem sonnigen warmen Wetter konnte man sich in einem gemütlichen Straßencafé von dem Rundgang erholen.

#### Colombare – Reisanbau

Am Dienstag unternahmen wir einen größeren Ausflug in die Poebene nach Colombare, ca. 20 km westlich von Vercelli gelegen. Der Wettergott meinte es fast zu gut mit uns, es war drückend heiß in dieser Gegend, einer fast hügellosen Ebene mit vielen, z. T. künstlich angelegten Wasserläufen, ein Erbe einer früheren Sumpflandschaft und damit ideal für den Reisanbau. Bereits vor ca. 500 Jahren begann man hier Reis anzupflanzen, allerdings unter völlig anderen Verhältnissen als heute. Dank modernstem Maschineneinsatz konnte man in den letzten 100 Jahren die Arbeitsstunden pro ha Reisfeld von ca. 1000 auf heute 20 verringern. Zielgerichtete Düngung, maschinelle Bodenbearbeitung sowie durch Züchtung verbessertes Saatgut haben auch die ha-Erträge deutlich gesteigert. So ist heute Italien mit 50 % der Gesamternte Europas größter Reisproduzent (entspricht jedoch nur 0,2 % der gesamten Welternte).

Die Hofanlage Colombare war früher ein großer landwirtschaftlicher Gutsbetrieb mit dem Hauptzweck, natürlichen Dünger („ohne Scheiß kein Reis“) zu gewinnen. Mehr als 200 Milchkühe sowie Pferde und Schweine wurden daher von Arbeiterfamilien ganzjährig betreut.

Heute werden Reispflanzen nicht mehr gesetzt (wie noch im italienischen Film „Bitterer Reis“ der 50-iger Jahre), sondern die Körner maschinell ausgesät, das Feld geflutet und vor der Bodenbearbeitung (Unkrautbekämpfung, Bodenlockerung, Einebnung) trockengelegt und erneut geflutet. Gewonnen wird hier die Reissorte

Carnaroli, die als Königin der Risotto-reisorten gilt und von dort als Marke „Acquerello“ in über 40 Länder exportiert wird.

Neben unserem Bus als Schattenspenden haben wir uns nach der Besichtigung erholt, gevespert und vor allem auch etwas getrunken.

Auf der Heimreise, wieder in schattigen Regionen, war noch ein „Geburtstagsstop“ angesagt.

#### Der Geburtstag

Es war Dienstag, unsere Sabine hatte Geburtstag. Das war sehr bequem für sie, denn sie musste keine Geburtstagsgäste einladen, denn sie waren schon alle da. Der „Geburtstagsstop“ erfolgte auf einem kleinen Parkplatz mit Blick auf den Comer See. Hier konnten alle mit Sabine anstoßen und ihr weiterhin alles Gute wünschen.

Aber das war nur der Anfang. Am Abend im Hotel wurden die Feier fortgesetzt. Gundula hatte einen Geschenkekoffer vorbereitet, der alle Utensilien für eine Reise enthielt. Diese wurden einzeln erläutert und übergeben. Ein (oder mehrere) Gläschen Wein rundeten diesen Abend ab.

#### Bellagio / Villa Carlotta

Bellagio, eine Halbinsel, die dort liegt, wo die beiden südlichen Arme sich mit dem nördlichen Teil des Comer Sees vereinen, ist das Ziel vieler Tages-touristen, die mit dem Schiff anreisen. So auch wir an unserem „freien Tag“, Denn wegen der unvergleichlichen Lage des Ortes, der gepflegten Villen und Parks mit der herrlichen Aussicht auf die umliegenden Uferpromenaden wird Bellagio zu Recht als die „Perle“ des Comer Sees bezeichnet.

Nicht nur die dortige üppige Vege-



Die Villa Carlotta

tation in Parks und Gärten, auch die Altstadt mit ihren steilen und engen Gassen sowie die sehenswerte St. Jakob-Basilika - ein Nationaldenkmal -, haben uns beeindruckt.

Ein Teil unserer Reisegruppe hat auch noch die Villa Carlotta, die unweit von Cadenabbia (Ferienort unseres Altbundeskanzlers Adenauer) liegt, besucht. Sie zählt mit ihren Kunstwerken und dem herrlichen Garten mit exotischen Pflanzen ebenfalls zu einer echten Touristenattraktion.

Die Villa Carlotta ist am Ende des 17.



Jahrhunderts als Sommerresidenz errichtet worden, umgeben von einem Garten mit Statuen, Treppen und Brunnen. Ein nachfolgender

Besitzer verwandelte einen Teil des Gartens in einen romantischen Park und bereicherte das Haus mit zahlreichen Kunstschätzen bekannter Künstler.

Die damalige Besitzerin, Prinzessin Marianne von Nassau, schenkte gegen Mitte des 19. Jahrhunderts ihrer Tochter Charlotte (Italienisch: Carlotta) die Villa als Brautgabe zur Hochzeit mit Georg Kronprinz von Sachsen-Meiningen. Von da an war die Villa im Besitz des Fürstenhauses Sachsen-Meiningen, bis der italienische Staat sie nach dem Ersten Weltkrieg konfiszierte.

Die Villa dient heute als Museum. Die Sammlung zeigt, neben Möbelstücken aus der Zeit der früheren Besitzer, Werke verschiedener Künstler.



Der Bernina-Express

Die großzügige Parkanlage besteht aus unterschiedlichen Abschnitten. So sind z.B. im Bambusgarten über 25 Bambusarten zu bestaunen.



Blick von Brunate auf Comer See und Como

„Markttag“ in Varese

Die Provinz Varese liegt am Fuße der Voralpen. Um den Ort herum gibt es ein knappes Dutzend Seen, wie den Lago di Varese und Teile des Lago Maggiore. Die Innenstadt ist eine Fußgängerzone mit herrschaftlichen Gebäuden und Geschäften.

Wir sind mit dem Bus am Bahnhofsvorplatz angekommen. Von dort ist es bis zum Marktgelände nicht weit. Hier reiht sich ein Verkaufsstand an den anderen. Das Angebot an Kleidung, Lederwaren, Schmuck, Obst und ... ist riesig. Nur etwas zu finden, was man wirklich braucht, ist schwierig.

Como

Zu einem Aufenthalt am Comer See gehört natürlich ein Rundgang durch Como. Como hat ca. 85.000 Einwohner und liegt an der Grenze zum schweizerischen Tessin.

Comos Wirtschaftsleben basiert auf Tourismus und Industrie. Die Stadt besitzt unter anderem eine weltbekannte Seiden-

Manufaktur.

Nach der Ankunft ging es zur Talstation der Funicolare, der historischen Standseilbahn von Como nach Brunate, einem idyllischen Bergdorf mit wunderbarer Aussicht auf Ort und See.

Um die Mittagszeit, es war warm

und die Sonne schien, folgten wir unserer Führerin zu einigen sehenswerten Punkten des Ortes. Es ging am See entlang und am Denkmal von Alessandro Volta vorbei (erfand u.a. vor etwa 220 Jahren die elektrische Batterie). Dann kamen wir zum Domplatz mit dem Comer Dom. Auffallend sind die vier Flechtbänder an der Fassade des Doms.

Durch die Wärme zur Mittagsstunde hat sich die Zahl der Führungsmittläufer leicht verringert. Am Ende waren alle froh, an einem schattigen Ort etwas trinken und essen zu können.

Am Nachmittag wurde es gemütlicher. Wir bestiegen ein Schiff, das uns von Como nach Menaggio brachte. Vom Schiff aus konnte man die Orte dicht an dicht am Ufer liegen sehen. Wir kamen an Bellagio vorbei. Das ist die Stelle, an der sich der nördliche See teilt in einen östlichen und westlichen Arm. Am Ende des westlichen Teiles liegt Como.

Der Tag 7: Heimfahrt

Koffer packen, in den Bus einsteigen und abfahren. Aber nach kurzer Fahrt wurde die Reise in Tirano unterbrochen. Wir stiegen vom Bus in den Bernina-Express um. Tirano liegt 429 m hoch, die zu überwindende Bernina-Passhöhe liegt auf 2.253 m. Um diese Höhenunterschiede zu überwinden, wurden der Kreisviadukt Brusio und weitere Viadukte über Schluchten gebaut. Die Fahrt ging am Lago Bianco mit dem Blick auf die ewigen Gletscher vorbei bis nach Tiefencastel. Dort verließen wir den Bernina-Express und der Bus brachte uns heim.

# DraBo 2017: Im Drachenboot auf der Donau

Das Drachenboot-Event am Sonntag, den 18. Juni 2017

Am 18. Juni 2017, einen Monat früher als sonst, wagten wir uns mal wieder mit dem Drachenboot auf die Donau. An jenem Sonntag trafen wir uns um 09:30 Uhr bei den Ulmer Paddlern, um wie immer, sehr gut angeleitet durch unseren Kapitän, Jürgen Müller, den Fluss zu bearbeiten.

Nach dem kurzfristig vorverlegten Termin hatten wir Zweifel, das Boot überhaupt voll zu bekommen.

Nachdem es sich bei den Rhönraddamen auf einmal wie ein Lauffeuer rumgesprochen hatte, was wir vorhaben, füllte sich das Boot bis auf den letzten Platz. Vielleicht war es aber auch die Werbung „Wer einmal mit einer Deutschen Meisterin in einem Boot sitzen will, sollte die Gelegenheit jetzt nutzen und mitpaddeln“, die zum vollen Boot führte. Punktlandung.

Trockeneinweisung an Land, Schwimmwesten verteilt, Boot zum Wasser gekarrt, Sitznachbarn ein-



Das Drachenboot liegt bereit

geteilt und ab ging es. Ratzfatz (donauabwärts geht es komischer weise immer schneller) waren wir bis zum Fußgängersteg in der Au vorgedrungen. Das Wendemanöver schafften

wir zusammen problemlos und so ging es wieder zurück. Die Naturbegeisterten und Ruhebedürftigen kamen dabei auf ihre Kosten, nachdem auf mehrfachen Wunsch aus dem Boot, die „Kleine Donau“ befahren wurde. Auch diesmal wunderten

wir uns, wie ruhig es doch mitten in der „großen“ Stadt so sein kann.

Der Jürgen nennt das dann immer „Schleichfahrt“ und alle im Boot unterhielten sich plötzlich nur noch, wenn überhaupt, im Flüsterton.

Das Aussteigen und wieder Trockenlegen des Boots meisterten wir durch den entstandenen Teamgeist problemlos. Apropos Teamgeist - der wurde wie immer am Ende des Events im Kreis beschworen und mit dem Spruch: „TV Senden-Ay, ja wir sind mit Spaß dabei“. Und alle sind wieder für 2018 eingeladen.

An alle die jetzt Appetit bekommen haben und auch mal mitpaddeln wollen: Merkt Euch den 22. Juli 2018 schon mal vor. Mehrfachtäter sind wie immer willkommen. JW



Beim Trockenkurs



Das voll besetzte Boot mit Kapitän Jürgen Müller (ganz hinten)



Vorbei an der Ulmer Donau-Kulisse

# Jahreshauptversammlung 2017

Der Turnverein Senden/Ay lud am 29.06.2017 seine Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Der 1. Vorsitzende Markus Basler begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Den Musikalischen Auftakt für die anstehenden Ehrungen machte gekonnt das Bläser-Ensemble der Musikvereinigung Senden/Ay/Oberkirchberg. Es wurden langjährige Mitglieder geehrt. Zum Abschluß spielte dann noch einmal das Ensemble.

Anschließend kamen die Berichte der einzelnen Abteilungen. Neben positiven sportlichen Ereignissen über herausragende Leistungen schwang auch immer der Tenor von zurückgehenden Mitgliederzahlen mit. Dem versucht der Verein durch gezielte Maßnahmen entgegen zu steuern. Ein erfreulicher Ausblick ist, wenn nach erfolgter Ju-



Der musikalische Rahmen kam von der Musikvereinigung Senden/Ay/Oberkirchberg



Makus Basler eröffnet die Jahreshauptversammlung

Bevor Markus Basler seinen Bericht vortrug, erhoben sich alle, um den verstorbenen Mitgliedern, besonders Jürgen Schneider und Helmut Stefanic zu gedenken.

gendversammlung Fabian Tietze und André Johann die Jugendarbeit neu organisieren. Auch die Abteilung Turnen hat mit Manuel Sauer und Max Basler zwei junge hervorragende Leistungsträger im Bereich der Abteilungsführung. Am Ende der Berichte stellte Alfred Weller dann den Antrag, die gesamte Vorstandschaft und den Kassier zu entlasten, was einstimmig erfolgte.



Bericht der Abteilung Turnen, Manuel Sauer und Max Basler

Wir wünschen allen Mitgliedern alles Gute bis zur nächsten Jahreshauptversammlung.

### Ehrungen:

Viktoria Kössinger und Rosalie Krömer für 25 Jahre, Roman Frank und Ulrich Hantke für 30 Jahre, Doris Staiger und Hannelore Holy für 40 Jahre, Hiltrud Gottschling für 41 Jahre und Marianne Storzer für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Die geehrten Vereinsmitglieder (Die Ehrungen erfolgten durch Markus Basler und Nadja Strobel)

v.l.: Hannelore Holy, Marianne Storzer, Hiltrud Gottschling, Ulrich Hantke, Doris Staiger, Viktoria Kössinger, Nadja Strobel, Roman Frank, Rosalie Krömer, Markus Basler

**Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung 2017**

**TV-Vereinsnadel in Silber**

- Viktoria Kössinger
- Rosalie Krömer
- Roman Frank

**TV-Vereinsnadel in Gold**

- Ulrich Hantke
- Doris Staiger
- Hannelore Holy
- Hiltrud Gottschling
- Marianne Storzer



## Bürgerfest der Stadt Senden 2017

am 24.06.2017 auf dem Marktplatz am Bürgerhaus

Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerfest wegen stürmischer Böen abgebrochen. In diesem Jahr waren die Wetteraussichten günstiger.

Ab 15.00 Uhr hieß es auf dem Marktplatz vor dem Bürgerhaus wieder: O'zapft is! Die Musik kam von „Alfred und seine Musikanten“. Blaskapellen und ein buntes Kinderrahmenprogramm boten am Nachmittag beste Unterhaltung.



Aufbau der Stände



Die Musik kommt von „Alfred und seine Musikanten“

Ab 19.00 Uhr sorgte dann die Band „Albftetza“ für tolle Partystimmung.

In den Ständen rund um den Marktplatz waren wieder viele freiwillige Helfer, die sich um das leibliche Wohl der Besucher kümmerten.

Der Skiclub Senden und der TV Senden-Ay waren für die Getränke zuständig.



Am Getränkestand



O'zapft is!



Beste Stimmung beim Bürgerfest

# Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2017

*Hut ab / Hut auf war das Motto unseres Herbstausflugs am 17.09.2017 zum Hutmuseum in Lindenberg*

Da ein Hut eine Persönlichkeit unterstreichen kann, besuchten wir dieses Mal das Hutmuseum in Lindenberg im Allgäu. In anschaulicher Weise wurde uns die Hutfabrikation von damals bis heute gezeigt. Da wir eine recht große Gruppe waren, 60 TV- Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt, wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt was recht angenehm war da man aufmerksamer den interessanten Ausführungen folgen konnte.



Neben der weiblichen Hutmode gab es natürlich Hüte auch für Männer und Hüte für alle möglichen Anlässe. In einer künstlerischen Präsentation sah man die Hüte in einem futuristischen Huttornado. Bereits 1904 wurden hier 4 Millionen Hüte pro Jahr produziert. Lindenberg wurde auch Deutschlands Herrenstrohhatzentrum. Sie wurden in Handarbeit gefertigt und eine gute Näherin brauchte für einen Strohhut

etwa eineinhalb Tage. Nachdem die Nähmaschine Einzug hielt schaffte eine erfahrene Näherin dann 15 Hüte pro Tag. Nach dem sehr guten Mittagessen im angrenzenden Kesselhaus machten wir noch einen Erkundungsgang durch Lindenberg. Das Wetter meinte es gut mit uns, so dass wir noch einen Kaffee oder Eiskaffee im Freien genießen konnten.



Deutsches Hutmuseum Lindenberg



Huttornado

Danach ging es mit dem Bus weiter in die Ailinger Mühle bei Bad Schussenried. Nach einer netten kleinen



Vor der Rückfahrt wird noch einmal eingekehrt

Mühlenführung gab es neben der Information über Getreide- und Mehlsorten für jeden noch ein Päckchen Spätzlesmehl. Im Anschluss daran gab es in der Eventgastronomie zünftigen Leberkäse mit Kartoffelsalat und zur Verdauung spendierte die Mühlenwirtin jedem ein Gläschen Schnaps.



Hier hätten Hutverkäufer noch viel zu tun !

Satt und zufrieden traten wir unsere Rückfahrt an, wie fast jedes Jahr brachte uns unser „Uwe“ wieder sicher nach Hause. Ein Tag mit neuen Eindrücken, aber auch netter Unterhaltung ging dann zu Ende.

Vielen Dank für die rege Teilnahme.  
*Irm Hack*

# Sauausflug der Jedermänner 2017

Zum 18. Mal ging es ins Lechtal nach Elbigenalp vom 03. - 06.10.2017

Während der Anreise mussten noch einige Regenschauer überstanden werden, aber im Lechtal erwartete uns die Sonne. So konnte noch ein Spaziergang gemacht und eine Kaffeepause eingelegt werden, ehe es zum Abendmenü im Hotel ging.

Am nächsten Tag stand ein Rundgang zu zwei Almhütten auf dem Plan. Es waren die Gibleralm und die Kasermandl. Die eine Gruppe machte sich, mit Unterstützung durch einen Pinzgauer, direkt auf den Weg zur Gibleralm. Die anderen gingen gemütlich zur Kasermandl. Die Sonne brachte eine herbstliche Stimmung gut zur Geltung.



Wanderung an einem schönen Herbsttag



Kasermandl-Hütte

So nach und nach kamen alle zur Kasermandl und wollten schnell etwas zu trinken. Das war für die Bedienung nicht ganz einfach, weil die Kasse verlangt, dass alle Bestellungen einer Tischnummer zugeordnet werden müssen. Nachdem alle ordentlich an

den Tischen Platz genommen hatten, konnten die Getränke bestellt werden. Dann kam der Wusch nach einer ofenfrischen Butterbrezel auf. Das war fast zu viel für unsere Bedienung, die heute nur alleine Dienst hatte, aber sie konnte eine Tüte Knabber-Mix anbieten.

Dann ging es weiter, bzw. abwärts, zur Gibleralm, die etwas tiefer lag. Der Weg führte durch die herbstliche Natur, an Wasserfällen und Bächen vorbei, und stets mit einem Blick auf die sonnige Bergkulisse.

Die sich direkt zur Gibleralm begeben haben, saßen bereits auf der Sonnen-

terrasse. In aller Ruhe wurde gegessen und getrunken. Dann ging es wieder zurück zum Hotel.



Das ist die »Herr Hermann-Hütte«

Am Abend war das gemütliche Beisammensein in der Herr Hermann-Hütte. Das Buffet und die Getränke kamen vom Hotel, die besonderen Getränke wurden selbst besorgt, oder sind von großzügigen Spendern gekommen. Es war kein Tonangeber zur Stelle, so dass viel geredet, aber nicht gesungen worden ist.

Am nächsten Morgen hatten schönsten Herbstwetter. So stand unserer Busfahrt nach Warth und weiter mit der Seilbahn zur Bergstation der Steffisalpe nichts im Wege. Oben angekommen gab es bei klarer Witterung einen guten Ausblick auf Warth und die Berge. Ein Hinweisschild Zur Punschhütte hörte sich vielversprechend an und so begaben wir uns auf den Weg dort hin. Das war nicht ganz einfach, den durch den Bau einer neu-



Pause auf sonniger Terrasse

en Skipiste sind wir immer zu einer Umleitung gezwungen worden, weil der echte Weg gerade weggebaggert wurde.

Die Punschalpe lag im Sonnenschein und wir konnten ausgiebig unsere Mittagspause genießen.

Da die Punschalpe etwas niedriger als die Bergstation der Sesselbahn liegt, ergab sich die Frage, ob man wieder hoch geht, oder gleich ins Tal absteigt. Um beurteilen zu können, was günstiger ist, sind einige wieder zur Bergstation zurück gelaufen und andere direkt nach Warth abgestiegen. Alle sind gleich gut nach unten gekommen und haben im Dorf-Café noch einen Kaffee getrunken.

Mit dem Bus ging es wieder zurück zum Hotel. Es war unser letzter Abend. Unser Wirt Franz Kapeller war nicht ganz auf dem Posten, womit der Abend ruhig verlief.



Blick auf Warth von der Steffisalpe

Am Abend fing es an zu regnen. Am nächsten Morgen sah man auf den Höhen den ersten Schnee. Aber dem Heimweg stand nichts im Wege.

Es waren schöne Tage, für die wir uns bei Hermann und Maria und bei unseren großzügigen Sponsoren und Spendern bedanken möchten. *K.H.*



**Mack**  
Mercedes-Benz  
Senden • Illertissen



**Autohaus Mack  
Senden**

Friedrich-List-Str. 5  
Tel.: 0 73 07/94 96 - 0  
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



**Autohaus Mack  
Illertissen**

Von-Helmholtz-Straße 15  
Tel.: 0 73 03/96 47 - 0  
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 7.15 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Zuverlässig  
für die Region**

- Verkauf von Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
- Kundendienst und Reparaturservice  
PKW, Transporter, LKW, LKW-Anhänger und -Aufbauten
- Karosserie und Unfallinstandsetzung
- Original Mercedes-Benz Zubehör- und Ersatzteile
- Oldtimer Restauration
- LKW WaschCenter



# Herbst- und Weinfest 2017 am 14.10.2017 im Vereinsheim

- verbunden mit der Oktoberfestparty der Jugend

Bei sonnigem Wetter machten sich viele Mitglieder auf den Weg ins Vereinsheim. Unser alljährliches Herbstfest ist immer wieder ein Highlight im Vereinsjahr.

Die Gäste haben es sich auch nicht nehmen lassen, mit Dirndl und Lederhose zu kommen. Nach der Begrüßung durch unseren Vorstand Markus Basler wurden langjährige und verdiente Mitglieder durch ihn und die Vorstandsassistentin Nadja Schwarz geehrt.

Am Ende der Ehrungen bekam Nadja Schwarz ein kleines Geschenk des Vereins nachträglich zur Hochzeit überreicht.

Da dieses Jahr die musikalische Unterstützung fehlte, besann sich der Verein auf das Traditionslied „Turner auf

zum Streite“, das alle mitsangen. Nun kam der gemütliche Teil im herbstlich, von Barbara van der Meij, dekorierten Saal. Mit Suser, Wein und



Ein kleines Geschenk des Vereins für Nadja Schwarz

leckeren Essen wurden nette Gespräche in geselliger Runde geführt.



Die herbstliche Tischdekoration

Zeitgleich veranstaltete die Jugend eine Oktoberfestparty in der toll geschmückten Garage unseres Vereinsheims. Ca. 30 Jugendliche fühlten sich wohl bei Musik, Essen und Trinken, so dass sich auch die älteren immer wieder dort einfanden, und sich auch in der Garage bei der Jugend gut amüsierten.



Das Herbstfest im Vereinsheim

Ein Dankeschön an die Küchenmannschaft: Gudrun Oppold, Barbara van der Meij, Margot Strobel, Petra Basler und dem Barservice Heidi Kratochwill.

Für die Organisation im Jugendbereich geht der Dank an Alexander Ruppert, André Johann und Fabian Tietze.

Nach diesem gelungenen Fest freuen wir uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass die Jugend wieder mit dabei ist.



Auf der Oktoberfestparty der Jugend



Markus Basler, Irmis Hack und die tüchtigen Helferinnen

Für lange Vereinszugehörigkeit wurden Erwin Rogg, Inge Schellberg und Helga Ilg mit der Vereinsnadel in Silber geehrt. Heidi Fischer leitete lange Jahre die Geschäftsstelle und war mit Irmi Hack sechs Jahre stellv. Vorstand Geselligkeit, sie wurde mit der Vereinsnadel in Gold geehrt. Cindy Reichl bekam die BTV Ehrung und Gudrun Oesterle wurde zum Ehrenmitglied mit 50 Jahren Vereinszugehörigkeit ernannt. Gudrun Oesterle leitete auch das Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen und auch einige Gruppen der Reha-Abteilung. *Irmi Hack*



Die geehrten Vereinsmitglieder (Die Ehrungen erfolgten durch Markus Basler und Nadja Schwarz)  
v.l.: Inge Schellberg, Cindy Reichl, Heidemarie Fischer, Helga Ilg, Nadja Schwarz, Markus Basler, Gudrun Oesterle, Erwin Rogg



Ehrenmitglied Gudrun Oesterle

#### Ehrungen auf dem Herbstfest 2017

Erwin Rogg	TV-Vereinsnadel in Silber
Inge Schellberg	TV-Vereinsnadel in Silber
Helga Ilg	TV-Vereinsnadel in Silber
Heidemarie Fischer	TV-Vereinsnadel in Gold
Cindy Reichl	BTV-Ehrung
Gudrun Oesterle	wird zum Ehrenmitglied ernannt



## TRAURINGWOCHE

**15% Trauringrabatt**  
bis 31. März 2018



**Joachim Reck**  
UHREN SCHMUCK CREATIONEN

Hauptstraße 31  
89250 Senden  
Tel.: 07307/938323

# Weinfahrt der Jedermänner 2017

Zum 10. Mal fahren die Jedermänner am 04.11.2017 in die Weinstube Stein in Lehensteinsfeld

Am Samstagmorgen begann der Ausflug bei sehr diesigem Wetter. Aber je näher wir an unser Ziel kamen, desto freundlicher sah es aus dem Bus heraus aus. Als wir den Bus vor der Besenwirtschaft verließen, hatten wir schönsten Wetter.

Nach dem Eintreffen gab es die vorher bestellten Brote und auch etwas zu trinken.



Der Aufenthalt beginnt mit einem Brot und etwas zu trinken

Frisch gestärkt fahren wir zur Burg Stettenfels in Untergruppenbach. Vor einem Jahr sind wir schon einmal dort gewesen, aber der damalige Ausflug ist durch den Regen sehr gekürzt worden.

Heute hatten wir mehr Glück. Es gab etwas Sonnenschein und man konnte sich die Umgebung von der Burg aus ansehen. Frau Stein war wieder so freundlich, uns auf unserem Ausflug zu begleiten und uns nochmals Informationen über die Burg und die Umgebung zu geben. So konnten wir in der Ferne das Robert Bosch Entwick-

lungszentrum in Abstatt erkennen, in dem sich auch der Hauptsitz der Bosch Engineering GmbH befindet.

Auf der anderen Seite der Burg geht der Blick in Richtung Heilbronner Waldheide. Dort kam es im Jahre 1985 auf dem

US-Raketstützpunkt zu einem schweren

Unglück mit den dort stationierten Pershing-2-Raketen. Heute ist aus dem Raketstützpunkt ein Biotop geworden.

Unser kleiner Vormittags-Ausflug ging zu Ende und wir fuhren mit unserem Bus zu-

rück zur Besenwirtschaft. Dort ließ ein kräftiges Besenwirtschaftsessen nicht lange auf sich warten.

Nach dem Essen konnte bei recht schönem Wetter ein Spaziergang in die Weinberge gemacht werden. Durch die Wetterkapriolen im Frühjahr sah es in



Besenwirtschaft und Weinstube Stein in Lehensteinsfeld

diesem Jahr mit der Weinernte mehr schlecht als recht aus. Auch die Obsternte litt unter den frostigen Apriltagen. Ebenfalls komplett ausgefallen ist die Walnusernte.

Aber in der Weinstube gab es noch alles zu trinken. Wer wollte, bekam auch einen Kaffee und ein Stückchen Hefezopf, mit oder ohne Rosinen. Den Spendern ein Dankeschön.



Burg Stettenfels in Untergruppenbach



Unsere Wirtin Frau Stein informiert über die Burg und die Umgebung



Ein Blick von der Burg auf den Ort Untergruppenbach

Es war dieses Jahr das 10. Mal, dass wir zur Besenwirtschaft Stein in Lehensteinsfeld fuhren. Dazu ein kleiner Rückblick, was wir so alles in den zurück liegenden Jahren unternommen haben.

In diesem Jahr ging es zur Burg Stetenfels. Da waren wir im letzten Jahr auch, aber bei starkem Regen.

Interessant war der Ausflug nach Weinsberg mit der Besichtigung der Burgruine Weibertreu. Wir wissen jetzt, was es mit Weibern der Burg Weinsberg im Jahre 1140 zu tun hat. (2007)

Ein weiterer Ausflug führte uns nach Heilbronn. Wir machten eine kurze Pause auf dem Wartberg, von dem man einen guten Blick auf Heilbronn



2010: Führung durch Löwenstein mit Blick ins Weinsberger Tal



2008:  
Die astronomische Uhr am Rathaus Heilbronn

hat. Zu den markanten Bauwerken Heilbronn's gehört das Rathaus mit der astronomischen Uhr und die Kiliankirche mit dem „Männle“. (2008)

Im Jahre 2009 haben wir eine Rundfahrt durch Lehensteinsfeld mit dem Juniorchef gemacht. Die Ausfahrt endete mit einem informativen Rundgang durch die Weinberge.

2010 besuchten wir das Städtchen Löwenstein mit einer Führung durch den Ort. Von den Höhen hat man einen Blick in die weite Senke des Weinsberger Tals.

Im Folgejahr erklärte sich der Juniorchef des Weingutes, Christian Stein, spontan bereit, mit uns in die Weinberge zu gehen. Wir erfuhren von ihm Interessantes und Wissenswertes über den Wein und seinen Anbau.

Im Jahr 2012 waren wir nicht in Lehensteinsfeld, sondern in der Besenwirtschaft des Weingutes Birkert nach Adolzfurt, einem Ortsteil von Bretzfeld.

2013 folgte ein Spaziergang durch die Weinberge. Dazu fuhr uns Lenz mit dem Bus ein Stückchen aus dem Ort heraus und ein Rundgang konnte beginnen.

Auch im nächsten Jahr fuhren wir mit dem Bus in die Weinberge und machten einen Rundgang.

Im Jahre 2015 erfolgte eine Führung durch den Ort Lehensteinsfeld. Herr Wiechert, vom Förderverein Dorfkultur Lehensteinsfeld, erzählte und zeigte uns vieles aus Lehensteinsfeld. Der Ortsteil Lehen feierte vor einigen Jahren sein 750-jähriges Bestehen.

Das waren mit kurzen Worten die bisherigen Aufenthalte in Lehensteinsfeld.

Die Zeit ist auch voran geschritten und das letzte Gläschen Wein wurde bezahlt und die Einkäufe im Bus verladen. Dann fuhr uns Uwe mit seinem Münzing-Bus wieder heim.

Es war ein schöner Tag, für den wir uns bei den Organisatoren bedanken möchten.

K.H.



Der Aufbruch naht, es muss bezahlt werden.



# Es war einmal ... »Nikolaus im Märchenland«

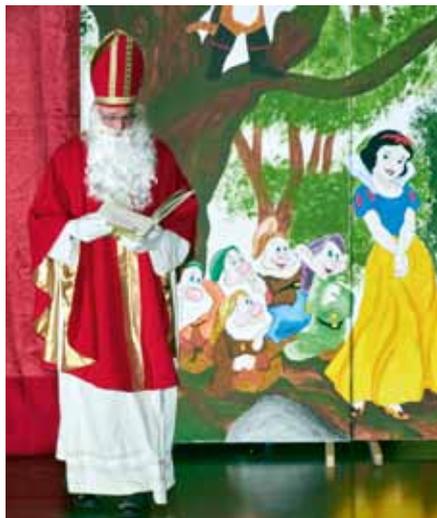
war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 09.12.2017

Am Samstag, den 09.12.2017, fand in der Sendener Dreifachturnhalle die alljährliche Nikolausfeier des TV Senden-Ay statt, bei der sportbegeisterte Turngruppen in wochenlang einstudierten Vorführungen den zahlreich eingetroffenen Zuschauern ihr Können präsentierten.

Die einzelnen Darbietungen waren in ein unterhaltsames, liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm eingeflochten.



Die Kulisse der Nikolausfeier 2017



Der Nikolaus liest im Märchenbuch

Das diesjährige Motto der Show lautete „Nikolaus im Märchenland“. Eröffnet wurde die Show von der Reha-Gruppe mit ihrer Vorführung „Die Eisprinzessin“, gefolgt von der Begrüßung durch den TV-Vorstand, Markus Basler. Danach begann die Erzählung der Nikolaus-Geschichte, die den „roten Faden“ des Abends darstellte:

Nachdem Nikolaus am 6. Dezember all seine Geschenke ausgeliefert hatte, war er ziemlich erschöpft. In seinem wohlverdienten Feierabend machte er es sich mit einem alten Märchenbuch gemütlich und schlief dabei ein. In seinem Traum begab sich Nikolaus auf eine spannende Reise durch das Märchenland, bei der er die Bekanntschaft mit den verschiedensten Märchenfiguren machte.

Zu Beginn seines Traumes fand sich Nikolaus in einem verzauberten Wald wieder, in dem die Bäume magisch glänzten und der Wind musikalische Klänge gaukelte. Hier zeigten die Übungsleiter mit Unterstützung der TGM-Senioren-Gruppe ihre Aufführung „der verrückte Märchenwald“. Am Waldrand kam Nikolaus zu einer Hütte, bei der er den „Wolf und die 7 Geißlein“ traf (Kinder gemischt 4-6 Jahre). Auf dem Weg zu einer in der Ferne erspähten Stadt musste Nikolaus einen großen verzauberten See durchqueren, in dem Meerjungfrauen herumtollten. Dort lernte er „die kleine Meerjungfrau“ (Mädchen 6-9



Markus Basler eröffnet die Nikolausfeier 2017

Jahre) kennen, die mit Haien und Riesenquallen spielte.

Nachdem Nikolaus das gegenüberliegende Ufer erreicht hatte, betrat er eine Stadt namens „Hameln“. Dort musste er feststellen, dass die Stadt von einer riesigen Rattenplage heimgesucht wurde. Doch hier konnte



Reha Sport »Die Eisprinzessin«



Übungsleiter, Helfer, TGM Senioren »Der verrückte Märchenwald«



Gemischt 4 - 6 Jahre »Der Wolf und die sieben Geißlein«



Mädchen 6 - 9 Jahre »Die kleine Meerjungfrau«

„der Rattenfänger von Hameln“ (Buben 6-15 Jahre) Abhilfe verschaffen. Nikolaus setzte seine Reise fort und der Weg führte ihn in eine unendlich erscheinende Wüste in einem Reich aus 1001 Nacht. Dort beobachtete er einen Straßendieb, der auf der Flucht vor 40 Räubern war. Es folgte die Vorführung „Alibaba und die 40 Räuber“ der Mädchen 9-12 Jahre, bei der ein Berg durch den Spruch „Sesam öffne dich“ eine mit Schätzen gefüllte Höhle enthüllte. Nikolaus trat in die Höhle um sich den Schatz von der Nähe anzusehen. Dort fand er zwischen Goldmünzen und Diamanten die „Sterntaler“ (Tanzmäuse,) die anfangen zu tanzen, als sie Nikolaus befreite, und sich wieder auf den Weg ans Himmelzelt machten.



Buben 6 - 15 Jahre »Der Rattenfänger von Hameln«



Mädchen 9 - 12 Jahre »Alibaba und die 40 Räuber «

Nikolaus wollte den Sterntalern folgen, und wie es der Zufall so wollte, ragte vor ihm eine riesige Bohnenranke empor. Auf dem Weg nach oben traf er auf den Bauernjungen Hans, der auf dem Huhn, das goldene Eier legt, zu suchen. Nun zeigten die „Baskits“ ihre Basketballshow „Hans und die Bohnenranke“. An dieser Stelle folgte eine zwanzigminütige Pause, in der Umbauten vorgenommen wurden und die Besucher sich mit Kaffee und Kuchen, Schmalzbrotten, Würstchen, Glühwein und Punsch stärken konnten. Nach einer kleinen Stärkung konnte der Nikolaus seine Reise fortsetzen. Diese führte ihn als nächstes nach Nimmerland, wo er mit „Peter Pan“ und den verlorenen Jungs (Rhönrad Bambinis) ein großes Fest feierte. Doch Nikolaus konnte nicht lange bleiben. Am Wendepunkt seiner Reise kam Nikolaus plötzlich an eine merkwürdige Stelle, bei der es einen Märchenstau gab. Gleich mehrere Märchen hatten sich vermischt.



Tanzmäuse mit den »Sterntaler«



Rhönrad Bambinis »Peter Pan«

Es folgte die Darbietung der Fördergruppen Buben/Mädchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge treffen Aschenputtel bei Schneeweißchen und Rosenrot“.

Auf dem Heimweg kam Nikolaus wieder durch die Wüste. Dort kommt ihm das Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ (Aufbaugruppe) in den Sinn.

Nach dem er die Wüste durchquert hatte, erblickte Nikolaus ein prachtvolles Schloss. Auf dem Weg dorthin traf er den „gestiefelten Kater“ (Rhönrad), dem Nikolaus aber schnell wieder aus dem Weg ging, da ihn eine Katzenhaarallergie plagte.

Nach einer Weile kam Nikolaus wieder an den See, der aber mittlerweile zugefroren war, und in dessen Mitte ein riesiger Palast aus Eis stand. Dort herrschte „die Schneekönigin“ (TGM/TGW Jugend/Erwachsene). Hier konnte Nikolaus beobachten wie Kay und Gerda den eisigen Fluch aufhoben und das Eis zum schmelzen brachten. Dadurch konnte Nikolaus seine Reise unbeschadet zu Ende bringen.



Aufbaugruppe »Aladin«



Basketball + BiSZ »Hans und die Bohnenranke«

Darauffin erwachte der Nikolaus und beschloss noch einmal mit seinem Schlitten ins Märchenland zu fahren und auch dort die Kinder zu beschenken...

Zum Schluss kamen alle Turner zusammen und erhielten ihren wohlverdienten Applaus. Von Nikolaus gab es noch ein kleines Nikolausgeschenk für alle mitwirkenden Kinder.

Die Show war ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle Helfer, Trainer, alle Mitwirkende, das Licht-und-Ton-Team und an alle Organisatoren!

Herzlichen Dank auch an alle Zuschauer, für die tolle Stimmung und den großzügigen Applaus.



Rhönrad »Der gestiefelte Kater«



TGW / TGM Gruppe »Die Schneekönigin«

Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat und wir Sie nächstes Jahr wieder bei unserer Feier willkommen heißen dürfen!

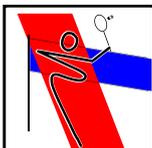
*Christine Ruppert*



... bis zum nächsten Jahr



Der Nikolaus ist bei allen Kindern



Abteilungsleiter:  
Oliver Span

# Badminton

## Rückkehr in die Bezirksklasse A Süd

Für die Badmintonabteilung des TV Senden-Ay ging die Saison 2016/17 mit einem äußerst zufriedenstellenden Ergebnis zu Ende. Nach einer tollen Hinrunde konnten die Athleten trotz kleiner personeller Schwierigkeiten im Bereich der Damen die Leistung bestätigen und sich mit einem dritten Platz den Aufstieg sichern. Trotz eines etwas holprigen Start der Rückrunde im Februar, gelang es den Spielern die letzten drei Spieltage allesamt für sich zu entscheiden.



Einige Spieler und Jugendspieler der Mannschaft beim letzten Vorrundenspieltag im November 2017.

Anstoß für diese Serie

gab der knappe 5:3 Sieg gegen den TV Neugablonz, bei dem alle drei Herren-Einzel gewonnen wurden. Zwei weitere Punkte jeweils im Herren-Doppel und im Mixed besiegelten den Erfolg. Mit den anschließenden Siegen gegen den TSV Gersthofen und den TSV Aichach stand fest, dass der TV Senden-Ay nach langer Zeit in die Bezirksklasse A zurückkehrt.

Es folgte die Sommerpause in welcher die Punktspiele pausieren und Zeit für Turniere schaffen. Sehr erfreulich war dabei die Leistung unserer Jugendspieler bei den Kreismeisterschaften in Pfuhl. Besonders herausstechen konnten an diesem Tag Lucas Wassermann mit seinem guten fünften Platz und Finn Birzele, welcher sich erst im Finale geschlagen geben musste und so einen großartigen zweiten Platz belegte.

In der neuen Saison wartete nun eine neue Aufgabe auf die Sportler. Die Gegner in der höheren Liga sollten deutlich stärker auftreten als die der Vorsaison.

Am ersten Spieltag der Saison kam dann der TV 1891 Türkheim nach Illerzell. Dort konnte unsere Mannschaft gleich mit einem Sieg ein Ausrufezeichen setzen und erfolgreich in die neue Saison starten. Am zweiten Spieltag besuchten uns der SV ESK Kempten und der bisher ungeschlagene Tabellenführer TV Hindelang. Gegen Kempten war es den Spielern durch starke Leistung möglich ein Unentschieden zu ergattern, das Spiel gegen Hindelang ging verloren.

Dennoch sollte es ein toller Start in die neue Saison werden. Am dritten Spieltag war der TV Senden-Ay zu Gast in Memmingen um gegen den dort ansässigen TV Memmingen und die SG Dietmannsried/TV Kempten zu

spielen. Dort konnten Annika Schenk und Anita Frank besonders glänzen und mit Siegen in allen Spielen mit weiblicher Beteiligung wichtige Punkte sammeln. Beide Spiele an diesem Tag konnte das Team 5:3 für sich entscheiden.

Durch diese Ergebnisse befindet sich der TV Senden-Ay zwischenzeitlich auf einem starken 4. Rang, punktgleich mit den Mannschaften aus Kempten und Dietmannsried, welche die Plätze zwei und drei belegen.

Nach dem letzten Spieltag der Hinrunde steht die Mannschaft nun auf dem dritten Rang und wird dort überwindern, bis es am 20.01.2018 dann gilt, die guten Leistungen in der Rückrunde fortzusetzen. *H.W.*

Die aktuelle Tabelle und die Spielergebnisse können auf der Homepage des TV Senden-Ay -Abteilung Badminton -Berichte verfolgt werden:

<https://www.tvsendenay.de/282/badminton-abteilungen/bad-berichte>



Abteilungsleiter:  
Thomas Dettling

# Basketball

## Jugendnews, die BiSZ ist da!

Ab Oktober 2016 weiteten wir unser Kinder- und Jugendangebot aus. Zusammen mit unserem Partner Scan-PlusBaskets, bieten wir in Senden ein erfolgreiches Nachwuchsprogramm an, die Baskidz School kurz BiSZ.

Das Programm hat sich bereits in vielen Städten erfolgreich durchgesetzt.

In verschiedenen Altersgruppen können Kinder von bereits 18 Monaten bis 10 Jahren an dieser Ballspielschule teilnehmen. Hier wird der Grundstein für eine erfolgreiche Basketballkarriere gelegt.

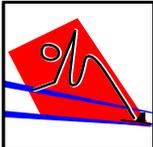


Die Basketball-Kinder bei der Nikolausfeier 2017 des TV Senden-Ay

Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage des TV Senden-Ay unter

[www.tvsendenay.de](http://www.tvsendenay.de)

- Abteilung Basketball



Abteilungsleiter:  
Roland Böck

# Leichtathletik

## Funktioniert wie eh und je.

Sie läuft und rennt und springt und schwimmt und das durchaus mit Erfolg!

Ganz herzlich möchte ich mich auch hier wieder bei unseren Helfern bedanken! Ohne euch geht gar nichts! Das kann ich nicht oft genug betonen! Ob Fachwart, Trainer, Sportler oder Kuchenbäcker, ganz egal wann oder wo ihr gebraucht werdet, ihr helft, wenn es nur irgendwie möglich ist. Vielen Dank für euren Einsatz!

Die erste große Aktion war auch dieses Jahr wieder unser traditioneller Winterlauf. Er wurde am 4. März bei schönstem Wetter mit 78 Kindern und Jugendlichen gestartet. Gleich darauf gingen 119 Erwachsene an den Start. Mit insgesamt 197 Teilnehmern sind wir mehr als zufrieden. Auch dieses Jahr kamen einige Sportler auch von weit her, was uns sehr freut und bestätigt, dass unser Lauf in der Szene etabliert ist.

Das beflügelt natürlich dazu auch 2018 den nächsten Winterlauf zu organisieren. Der wird übrigens am 24. Februar 2018 ab 14 Uhr wieder im Sendener Stadtpark sein.

Natürlich könnten wir mehr Sportler sein, vor allem jüngere.

Ja, wir machen uns Gedanken über unseren Nachwuchs, der leider nicht vorhanden ist.

Das ganze Jahr suchen wir Trainer oder Übungsleiter, die eine Kinder- und / oder Jugendgruppe aufbauen würden. Leider seither ohne Erfolg. Wenn jemand Interesse dazu hat oder jemanden kennt, oder jemanden kennt der jemanden kennt, der darin eine schöne Aufgabe sieht, bitte meldet es uns!

Alles in allem möchte ich hier sagen, es war ein gutes Jahr.

*Roland Böck*



Winterlauf 2017: Der Kinderlauf ist gestartet



Winterlauf 2017: Start Hauptlauf

## Laufen

Von den Läufern hörten wir sonst dieses Jahr nicht all Zuviel. Bernd Bauer war für unseren Verein bei mehreren Läufen angetreten. Ansonsten bleibt es bei den meisten wohl bei unserem Lauftreff. Hier hat sich in den letzten Jahren die Tendenz abzeichnet, dass immer weniger mitmachen. Zurzeit machen hier durchschnittlich rund 10 Personen mit. Leider besteht unser Lauftreff nur aus einer reinen „Männergesellschaft“. Hier würden wir uns schon auch weibliche Unterstützung wünschen. Macht mit und zeigt es den Männern!

## Walking und Nordic Walking -Treff

In der Walkinggruppe möchte ich mich auch auf diesem Wege bei Josef Rittler ganz herzlich bedanken! Er hat sich vorbildlich um unsere Gruppe gekümmert. Er war immer da und hat den Kontakt innerhalb der Gruppe auf seine ganz besondere nette Art gepflegt. Vielen Dank dafür!

# Triathlon

Unsere Triathleten waren aktiv. Das Training wurde gut besucht und wir können uns über zwei neue Mitglieder freuen. Marcus Jahn kommt als ausgebildeter Trainer und Daniel Mayer wird schon als Nachwuchstalent bezeichnet. Von den verschiedenen Wettkämpfen waren selten Platzierungen unterhalb den ersten 5 Rängen in den jeweiligen Altersklassen. Mehrere 1. Plätze und einen zweiten Platz haben unsere Sportler erkämpft. Triathlon kennen wir alle im klassischen Sinn: Schwimmen, Laufen und Radfahren. Ingo Henn nahm an einem Militär Stafetten Triathlon teil. Das heißt: Schwimmen, Laufen und Schießen! Ingo gewann ihn als erster in seiner Altersklasse! Ich würde nicht eine Disziplin überleben. Er machte nebenbei auch noch das Sportabzeichen in Gold! Hut ab vor diesen Sportlern! Darauf können wir ja wohl stolz sein!



Beim Triathlon in Backnang: Radfahren / Schwimmen



Bernd Kudermann beim Berlin-Marathon



## Breitensport

Aus unserer Breitensportgruppe startete Detlef Lezius am 25.05.2017 wieder beim traditionellen Sportfest in Vöhringen. Die Senioren aller Altersklassen von AK 40 – 75 wurden in einer Riege zusammengefasst.

Es entwickelte sich ein „besonderer“ Wettkampf mit gegenseitigen Anfeuerungen und Applaus für jede Leistung. Besser kann man sportliche Gemeinschaft gar nicht ausdrücken!

In der Altersklasse 75 waren drei Teilnehmer am Start. Der Sieger übersprang 1,26 cm. Unser Detlef Lezius

belegte mit 1,23 den 2. Platz und war durchaus mit sich zufrieden. Welchen Spaß er dabei hatte kann man erahnen, wenn man ihn mal darauf anspricht. Da leuchten die Augen. Einfach toll!

9 Mitglieder legten dieses Jahr wieder die Prüfungen für Sportabzeichen ab. Besonders bemerkenswert: alle in Gold! Raymond Scherer dürfen wir als neues Mitglied in dieser Gruppe begrüßen! Er legte die Prüfungen zum 1. Mal gleich mit vollem Erfolg ab und Heide Hantke konnte zu ihrem 45.

Mal gratuliert werden. Was für eine Spanne! Herzlichen Glückwunsch! Am 1. und 2. August 2017 nahmen Detlef Lezius und Karl Gropper im Rahmen der Sendener Stadtranderholung 32 Sportabzeichen bei den Kindern ab. 23 weibliche und 9 männliche Jugendliche können stolz auf ihre Leistungen sein!

Auch zwei männliche Feuerwehrleute aus Aufheim besuchen uns jetzt wohl regelmäßig. Sie legten zum 3. Mal ihre Sportabzeichen mit Erfolg in unserem Verein ab.



Abteilungsleiterin:  
Ursula Mühlberger

# Reha-Sport

Zu unserem Angebot gehören:

- Gymnastik & Schwimmen
- Herzsportgruppe
- Wirbelsäulengymnastik
- Schwimmen und Wassergymnastik
- Gymnastik & Spiel



## MÜNZING OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten  
Vereins- und Betriebsausflüge  
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage



Ihr Partner bei der Organisation und Durchführung Ihrer Reise

**Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig**  
**Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398**  
**info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de**



Abteilungsleiterin:  
Sandra Häußler

# Schwimmen

## Schwimmfest 2017

am 19.07.2017 im Schwimmbad Senden

Im Juli stand das Schwimmfest an und es trafen sich insgesamt 69 Starter, um sich in den Altersklassen und den Familienwettkämpfen zu messen. Nach der traditionellen Runde Seepferdchenrennen war es soweit: Die Siegerehrung mit Treppchen stand an. Hier die ersten Plätze, nochmals



Siegerehrung

- Glückwunsch an alle Sieger -

Platzierungen:

Wk1: 2 x 25m, männlich

1. Maxim David

WK 2: 2x 25m, weiblich

1. Winkler Juliana

2. Pugachyov Dominika

3. Wilde Mailin

WK 2: 2x 25m, männlich

1. Traudt Leon

2. Elefterius Smyrnakis

3. Honold Constantin

WK 3: 2x50m, weiblich

1. Hoffmann Katharina

2. Gaub Anne

3. Hemmerich Kathi

WK 3: 2x50m, männlich

1. Kessler Alexander

2. Gaub Paul

3. Smyrnakis Georgios

WK 4: 2x50m, weiblich

1. Baumann Angela

2. Eylül Keskin

3. Vorwalder Margarete

WK 4: 2x50m, männlich

1. Strowald Leonard

2. Matthes Philipp

3. Mehnert Julian

WK 5: 100m Brust 50m Kraul,  
weiblich

1. Zwirlein Lina

2. Stoll Sarah

WK 5: 100m Brust 50m Kraul,  
männlich

1. Gross Julian

WK 6: 100m Brust 50m Kraul,  
weiblich

1. Bläsing Amelie

2. Häußler Katharina



Beim Start



Der Familienwettkampf

WK 6: 100m Brust 50m Kraul,  
männlich

1. Hoffmann Konstantin

2. Tietz Tim

Wk7: 100m Brust 50m Kraul,  
weiblich

1. Gross Vanessa

WK 9: 2x 50m, männlich

1. Neymeyer Florian

2. Scholl Michael

3. Kieschke Mario

Familienwettkampf I:

1. Family Honold/Scholl

2. Family Hoffmann

3. Family Wessinger/Vorwalder

Familienwettkampf II:

1. Family Matthes

2. Family Baumann

3. Family Bastian



Freistil

Einen besonderen Dank an die Stadt Senden, die Wasserwacht, das Dietrich-Kino, die VR-Bank und die Uzin Utz AG für Preise und die Hallenbadbelegung.

Und natürlich vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer und *Patsch Nass*.

*Eure Schwimmabteilung*

PS: Nächstes Jahr steht ein Jubiläumsschwimmfest an mit 40 Jahren Schwimmabteilung!



Abteilungsleiter:  
Otto Fülle

# TSG Blau-Rot

## 2017 brachte mehr Licht als Schatten

Ende November 2016 trennten wir uns von unserem Profitrainer Bernd Junghans, da wir uns mit ihm nicht über die finanziellen Modalitäten einer Fortsetzung der Zusammenarbeit einigen konnten. Folglich mussten wir die nur noch aus vier Paaren bestehende Turniergruppe auflösen. Drei dieser Paare verließen daraufhin den Verein.

Von dieser Trennung waren die beiden anderen von Bernd Junghans ebenfalls am Montag trainierten Gruppen natürlich auch betroffen. Folglich fanden am Montag keine Gruppenübungsstunden mehr statt. Diesen Schatten nahmen wir mit in das Jahr 2017.

Glücklicherweise erklärte sich Gabriele Holzmann bereit, die Linedance-Gruppe zusätzlich zu übernehmen und diese Gruppe nun jeweils am Mittwoch vor der Übungsstunde der Breitensportgruppe zu trainieren. Die Tänzerinnen der Linedance-Gruppe danken ihr dafür mit enormem Eifer und sichtbarer Freude während der Übungsstunden. Linedance ist kein Partnertanz, alle tanzen zwar dasselbe, aber jeder für sich. Diese Form des Tanzens eignet sich somit auch für solo tanzende Männer. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Gruppe weiter wachsen würde und auch ein paar männliche Tänzer sich für eine Teilnahme entscheiden könnten.

Dem Linedance folgt am Mittwoch die Breitensportgruppe I. Diese Gruppe wird von Gabriele Holzmann mit viel Engagement geführt und hat sich mit fast regelmäßig sieben teilnehmenden Paaren fest etabliert.

Die bisher am Montag von Bernd Junghans trainierte Breitensportgruppe II hat uns lange Zeit viel Sorgen bereitet. Wir haben uns vehement um einen neuen Übungsleiter bemüht, jedoch leider nur Absagen erhalten. Die wenigen aktiven ausgebildeten Tanzsport-Übungsleiter sind im hiesigen Umfeld dünn gesät und entsprechend stark beschäftigt. Und dann stand uns im

Sommer dieses Jahres das Glück zur Seite, als sich Walter Klose, vor vielen Jahren schon Mitglied und Trainer in der Tanzsportgruppe, bereit erklärte, in der zweiten Jahreshälfte diese Breitensportgruppe zu übernehmen und zunächst probeweise bis zum Jahresende zu führen. Mit meistens ebenfalls sieben Paaren ist sie mittlerweile fester Bestandteil am Montagabend und Walter Klose hat bereits fest zugesagt, diese Gruppe auch im Jahr 2018 weiter zu trainieren.

Die von Hartmut und Uschi Basler geführten Freizeittänzer haben ihre Übungsstunden von Donnerstag auf ebenfalls Montag verlegt. Diese Gruppe hat sich konsolidiert, würde sich jedoch über das eine oder andere neue Paar sehr freuen.

Damit ist der Montag wieder ein vollwertiger Übungsabend in der Tanzsportabteilung.

6-11 jährige Kinder. Dabei sind die Altersgrenzen fließend und kein Dogma. Die Jüngeren erlernen und verbessern über unterschiedliche Kinderlieder Feinmotorik, Rhythmusgefühl, Gruppendynamik und natürlich die Freude am Tanzen. Die Älteren beschäftigen sich mit Standard- und Lateintänzen, aber auch Party- und Saisontänzen sowohl einzeln als auch paarweise.

Jeder Neuanfang nach so langer Unterbrechung ist schwer, aber mit jetzt 13 Kindern geht es hoffnungsvoll vorwärts, dennoch können beide Gruppen, insbesondere die der jüngeren Kinder noch einige neue Teilnehmer vertragen, Mädchen und auch Jungen. Gesellschaftlich sind wir ebenfalls wieder aktiver geworden. Das erste Halbjahr haben wir mit einer Grillparty beim Vereinsheim beendet und zum Jahreswechsel feiern alle Gruppen für sich individuell vor Weihnachten mit



Die Kindertanzgruppe auf der Nikolausfeier 2017

Nach zweijähriger Pause können wir seit Januar 2017 wieder Kindertanz anbieten. Mit Katharina Steinbach konnten wir eine speziell für Kindertanz ausgebildete und lizenzierte Tanzlehrerin engagieren. Getanzt wird jeweils am Donnerstag in zwei Gruppen, die erste für 3-5 jährige und die andere für

einem geselligen Beisammensein. Die Tanzsportabteilung ist damit seit Jahresbeginn eine reine Breitensport orientierte Abteilung ohne jegliche Leistungssportambitionen. Den Strukturwandel haben wir recht gut überstanden und den Schatten vom Anfang des Jahres weitgehend vertrieben.

# Die Kindertanzgruppe auf der Nikolausfeier 2017

Nach längerer Abstinenz konnte die Tanzsportgruppe wieder eine Kindergruppe auftreten lassen. Beide Gruppen -die 3 bis 5-jährigen und die 5 bis 11-jährigen- präsentierten einen Sternentanz. Da beide Gruppen noch im Aufbau sind, entschloss sich die Übungsleiterin Katharina Steinbach zu diesem gemeinsamen Auftritt; für die Kleinen eine große Herausforderung mit den Älteren mitzuhalten.

Die lange Wartezeit war für die Tanzmäuse fast noch aufregender als das Warten auf den ersten Auftritt.

Als es dann endlich so weit war, waren alle konzentriert bei der Sache und am Ende zufrieden mit dem erfolgreichen Auftritt.

Zum Schluß der Veranstaltung gab es noch die Belohnung in Form eines Schokoladen-Nikolauses.

Wenn sich die Kindergruppen so weiterentwickeln sind wir zuversichtlich, bei der nächsten Nikofeier mit 2 Gruppen auftreten zu können.



Eigene  
100%  
Herstellung

**Maeschle**  
Bäckerei  
Konditorei

...Geschmack erleben!

baeckerei-maeschle.de

## **Filiale Senden**

Ulmer Str. 17  
89250 Senden-Ay

### *Öffnungszeiten*

Mo. bis Fr. 6:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 6:00 bis 17:00 Uhr  
So. 8:00 bis 17:00 Uhr

## **Filiale Ludwigsfeld**

Hasenweg 26  
89231 Neu-Ulm

### *Öffnungszeiten*

Mo. bis Fr. 6:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 6:00 bis 13:00 Uhr  
So. 8:00 bis 17:00 Uhr



**Abteilungsleiter:**  
Markus Basler

# Turnen

## Abteilungsversammlung Turnen

Am 08.02.2017 wurde der Posten des stellvertretenden Abteilungsleiters neu besetzt.

Am Mittwoch, den 08. Februar 2017 traten die Mitglieder der Turnabteilung des TV Senden-Ay zur Abteilungsversammlung im Vereinsheim zusammen.

Neben der Besprechung aktuell anstehender Themen, sowie der Termin- und der Budgetplanung für dieses Jahr, fand außerdem die Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters in Bereich Turnen statt. Dieses Amt war aktuell unbesetzt.

Nun haben sich Max Basler und einer der bisherigen Beisitzer, Manuel Sauer, bereit erklärt, diesen Posten gemeinsam zu übernehmen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

An dieser Stelle vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!

*Christine Ruppert*

### Abteilungsleitung Turnen 2017

Abteilungsleiter	Oliver Müller
Stellvertr. Abteilungsleiter	Max Basler Manuell Sauer
Kassier	Jürgen Müller
Schriftführung	Carmen Sauer
Pressewart	Christine Ruppert
Referent Wettkampfwesen	Jutta Pichl-Strobel
Referent Aus- und Weiterbildung	Vanessa Müller
Referent Rhönrad	Cindy Reichel
Jugendwart	Alexander Ruppert
Beisitzer	Jürgen Wahl Jürgen Johann Udo Kleber Verena Bader

Ulmer Str.13 | 89250 Senden | Fon: 0173 / 7371482  
e-mail: info@medizin-und-brandschutz.de  
www.medizin-und-brandschutz.de

UG (haftungsbeschränkt)

## RaS Medizin- und Brandschutztechnik

**Erste-Hilfe- /Notfallausstattung**  
**Erste-Hilfe-Kurse**



**Rauchwarnmelder**  
**Brandschutzberatung**  
**Feuerwehr- und Brandschutzpläne**  
**Externer Brandschutzbeauftragter**



**Brandschutzunterweisungen**  
**Brandschutzhelferausbildung nach ASR A2.2**  
**Prüfungen von Brandschutztüren/ -toren und Feststellanlagen**

# Beginn der Rhönradssaison mit den Bayerischen Meisterschaften 2017

Der TV Senden-Ay richtet die diesjährigen bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen in der Bgm.-Engelhart-Turnhalle in Senden aus.

Erwartet werden ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sieben verschiedenen Vereinen, die Leistungssport an einem außergewöhnlichen Sportgerät zeigen werden.

Bei den Disziplinen Sprung, Spiralturmen und Geradeturmen mit und ohne Musik wird die Elite der bayerischen Rhönradturnerinnen und -turner den Besten ermitteln und um die Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften kämpfen. Bei den Teilnehmerinnen in der Jugendklasse startet unter anderem die amtierende deutsche Meisterin und WM-Teilnehmerin Karina Peisker vom TSV Weilheim und die Dritte der deutschen Meisterschaften 2016 Leonie Sauter vom TV Senden-Ay.



Leonie Sauter, AK15/16

Ebenso am Start, die amtierende deutsche Schülermeisterin Lea Gmeiner vom TV Senden-Ay.



Lea Gmeiner, AK13/14

Allen eine erfolgreiche Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften.

## TV-Rhönradturnerinnen sind nicht zu stoppen

Am 25.03.2017 fanden in Senden die diesjährigen bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen statt.



Am Samstag, den 25.03.2017, fanden in Senden die diesjährigen bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen statt. In fünf Altersklassen gingen acht Turnerinnen des TV Senden-Ay an den Start und holten insgesamt sechs Medaillen.

Bei den Jüngsten, in der AK12, ging Bahar Alcar zum ersten Mal an den Start. Nach einem etwas unsicheren Anfang konnte sich die Turnerin fangen und belegte letztlich einen hervorragenden dritten Platz.

In der AK13/14 zeigte das Ausnahmetalent vom TV Senden-Ay Lea Gmeiner einen von ihr gewohnten souveränen Wettkampf und wurde mit einem Vorsprung von knapp drei Punkten bayerische Meisterin in ihrer Altersklasse. Enisa Nivokazi zeigte noch etwas Trainingsrückstand und erturnte sich hier Platz sechs.

In der Altersklasse 15/16 konnte sich ihre Vereinskameradin, Leonie Sauter, nach Höchstwertungen in Sprung, Spirale und Gerade ungefährdet auf den ersten Platz turnen und damit ihren Siegeszug aus dem letzten Jahr fortsetzen. Bei den Juniorinnen, in der AK17/18, zeigten Anika Fischer und Nina Rupp,

dass auch sie dieses Jahr ganz oben mitmischen wollen. Die Sendener Turnerinnen konnten sich von Disziplin zu Disziplin immer mehr im Wettkampf steigern und schafften beide den Sprung aufs Treppchen. Anika Fischer holte sich Silber, Nina Rupp Bronze.

Nach einem schwierigen Start beim Sprung kam Alisha Bahcic bei den Erwachsenen, AK19+, immer besser ins Wettkampfgeschehen, mit Bestwerten in Spirale und Musik-Kür war auch ihr der erste Platz und somit der bayerische Meistertitel nicht mehr zu nehmen. Karoline Balzer die nach Ihrem Wechsel aus Feuerbach zum ersten Mal für den TV Senden-Ay startet belegte in dieser Altersklasse den sechsten Platz.

Das Kunststück gelang den Rhönradturnerinnen vom TV aber bei den Vereinsmannschaftsmeisterschaften. Mit Nina Rupp, Alisha Bahcic, Leonie Sauter, Anika Fischer, Karoline Balzer und Cindy Reichl gelang es der Mannschaft aus Senden sich mit minimalen 0,7 Pkt Vorsprung auf den Favoriten ASV Rimpar, auf den ersten Platz zu turnen. Alle Turnerinnen erreichten die Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften am 6. und 7. Mai im Rimpar.

# Rhönradturnerinnen weiter im Höhenflug

bei den süddeutschen Meisterschaften am 06. und 07. Mai 2017 in Rimpar

Bei den süddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen, welche am 06. und 07. Mai 2017 in Rimpar stattfanden, konnten die Turnerinnen des TV Senden-Ay ihren Höhenflug vorsetzen.

In der Altersklasse 12 ging Bahar Alcar zum ersten Mal auf Bundesebene an den Start. In den Disziplinen Sprung, Gerade und Spirale zeigte die Turnerin durchweg stabile Leistungen und schaffte auf Anhieb einen fabelhaften vierten Platz.

In der AK 13/14 gingen Lea Gmeiner und Enisa Nivokazi an den Start.

Lea Gmeiner, die als Favoritin um die Meisterschaft ins Rennen ging, zeigte mit 9,95 Punkten beim Geradeturnen und 7,20 Punkten beim Sprung ihr außergewöhnliches Können. Einzig beim Spiraltturnen hatte Sie noch Unsicherheiten. Dennoch reichte es ihr, mit einem Vorsprung von einem Punkt, sich den Meistertitel der Süddeutschen Schülermeisterin zu holen.

Enisa Nivokazi schaffte es, sich in einem Starterfeld von 23 Turnerinnen auf einen hervorragenden 8. Platz zu turnen und sich zusammen mit ihrer Vereinskameradin für die Deutschen Meisterschaften in Berlin zu qualifizieren.

Leonie Sauter, die als Topfavoritin um die Deutsche Meisterschaft in der AK 15/16 gehandelt wurde, verletzte sich leider eine Woche vor dem Wettkampf im Training so schwer, dass für sie die Saison und somit das Rennen um den Titel vorzeitig beendet war.

Von hier aus nochmals gute Besse- rung.



Bei den Bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen

Bei der AK 17/18 machten Annika Fischer und Nina Rupp ihr Versprechen war. Das Ziel: die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zu schaffen. Beide Turnerinnen liefen während des Wettkampfs zur Bestform auf. Annika Fischer verpasste mit nur 0,4 Punkten denkbar knapp das Podest und kam auf Platz 4.

Nina Rupp belegte einen hervorragenden 6. Platz.

Bei den Erwachsenen in der AK 19+ ging Alisha Bahcic für den TV Senden-Ay an den Start. Schrecksekunde beim Einturnen. Kurz vor Wettkampfbeginn stürzte die Turnerin beim Sprung so

unglücklich, dass ein Start auf der Kippe stand. Die Turnerin biss die Zähne zusammen und trat den Wettkampf an. Das die Verletzung die Leistung etwas beeinflusste war klar und so hieß es bis zum Schluss zittern. Erst bei der Siegerehrung kam die Erleichterung. Mit dem 12. Platz schaffte die Sendenerin, hauch dünn, gerade noch die Qualifikationsgrenze zu den Deutschen Meisterschaften.

Für den TV Senden-Ay ist das wieder einmal eine Steigerung. Zum ersten Mal konnten sich alle Starterinnen zu den Deutschen Meisterschaften in Berlin qualifizieren. Oliver Müller

 **INTERSPORT®**  
**EDLING**

Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530  
[www.intersport-edling.de](http://www.intersport-edling.de)

# Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2017



*Berlin, Berlin! Wir waren vom 3. - 10. Juni 2017 in Berlin!*

Vom 03. bis 10. Juni 2017 fand in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest statt, bei dem die ganze Woche über die verschiedensten Wettkämpfe ausgetragen wurden. Auch 50 Turnerinnen und Turner des TV Senden-Ay traten am Samstag, den 03. Juni 2017, die 10 Stunden lange Anfahrt in unsere Bundeshauptstadt an.

Mit selbstgemachtem Eierlikör, Gesang (Biene Maja) und Proben des Turnfestanzes in den Pausen, vertrieben wir uns die Reisezeit. Nachdem wir unsere Unterkünfte bezogen hatten, besuchten wir gleich die Eröffnungsfeier am Brandenburger Tor. Der Regen nahm leider keine Rücksicht und verwandelte die Veranstaltung in eine nasse Angelegenheit. So ging es dann auch die ganze Woche über weiter. Neben der Wettkampfkleidung wurde daher der Regenponcho unser treuer Wegbegleiter.

Am zweiten Tag, dem Sonntag, wurde es dann schon ernst – die Wettkämpfe begannen. Diese wurden in den zahlreichen Hallen des Berliner Messegeländes abgehalten. Rebecca Rimmele

und Nina Ackermann traten als Einzelturnerinnen beim DTB-Wahlwettkampf im Geräte-4-Kampf an. Hier erreichte Rebecca mit 64,9 Punkten und Nina mit 65,0 Punkten einen hervorragenden 54. und 53. Platz bei über 1000 Teilnehmerinnen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser super Leistung!



Gute Stimmung trotz Regenwetter

Abends fand dann noch eine Probe für die Stadiongala statt, bei der unsere Turnerinnen und Turner teilgenommen

haben.

Tags darauf, am Montag, startete die TGM-Senioren-Mannschaft bei den Deutschen Turnergruppenmeisterschaften (TGM) in den Disziplinen Tanz, Gymnastik, Orientierungslauf und Medizinballweitwurf. Für die vor einem Jahr neu eröffnete Gruppe war

das der erste Wettkampf. Das Publikum und unsere Schlachtenbummler waren von unserer Tanz- und Gymnastikvorführung begeistert, auch wenn die Kampfrichter mit Punkten geizten. – Wir waren die „Sieger der Herzen“. Im Tegeleer Forst wagten wir uns zum ersten Mal an den Orientierungslauf, bei dem wir uns nicht verliehen und einige Gruppen hinter uns ließen. Beim

Medizinballweitwurf konnten die Weiten vom Training deutlich gesteigert werden.



Wir sind im Berliner Olympiastadion

Mit insgesamt 31,4 Punkten und einem Klasse 14. Platz beendeten wir unseren Wettkampf, welcher der Ansporn für weitere Wettkämpfe und Trainings darstellte.

Anschließend ging es dann für alle Turner/innen wieder zur Stadiongala-Generalprobe, die durch den Regen wieder recht durchnässt ausfiel.

Am Dienstag stellte sich dann die TGW-Jugend- und die TGW-Erwachsene-Mannschaft der Herausforderung bei den Deutschen Meisterschaften im Turnergruppenwettbewerb (TGW).



Bei der TGW-Jugend war die erste Disziplin das Turnen. Dort konnte aufgrund



Soviel Zeit muss sein:  
Eine »Berliner Weiße mit Schuss« (Waldmeistersirup)

einiger Verletzten nur zu viert statt zu sechst gestartet werden, weshalb wir von vornherein 1 Punkt Abzug hinnehmen mussten. Trotzdem turnten wir eine saubere Übung und konnten mit 7,6 Punkten und unserer Leistung zufrieden sein. Anschließend zeigten wir unseren allerersten Tanz. Da auch hier nur fünf Turnerinnen antraten, gab es leider wieder Punkt-abzug. Für unseren Tanz wurden wir mit einer Wertung von 6,9 Punkten belohnt. Zuletzt war der Staffellauf an der Reihe, bei der auch die Verletzten teilnehmen mussten, da man hier mit weniger als sechs Personen gar nicht starten darf. Wir bissen die Zähne zusammen und erkämpften uns dennoch gute 7,95 Punkte. Am Ende des Tages freuten wir uns

über den 81. Platz von 92 teilnehmenden Mannschaften mit insgesamt 22,45 Punkten, denn letztendlich war es ein schöner, erfolgreicher Wettkampftag. Auch die TGW-Erwachsene-Mannschaft war krankheits- und verletzungsbedingt reduziert, allerdings konnten die ausgefallenen Turner erfolgreich ersetzt werden, sodass wir mit einer vollzähligen Mannschaft an den Start gehen konnten. Los ging es auch hier mit dem Turnen. Hier merkten wir schon beim Einturnen, dass die langen Märsche durch Berlin und das Messegelände, die Proben und die anschließend kurzen Nächte doch ihre Spuren hinterlassen hatten. Trotzdem gelang uns eine gute, saubere, und verletzungsfreie Kasten-Boden-Übung, für die wir eine Wertung von 8,8 von 10 möglichen Punkten erhielten. Anschließend folgte das Tanzen. Dabei präsentierten wir unsere neue Michael Jackson-Choreographie,



Den Regen ignorieren wir



»Dance-Bild« im Berliner Olympiastadion

die sehr gut beim Publikum ankam. Leider geizten die Kampfrichter auch hier mit den Punkten, wodurch wir eine Wertung von 8,6 erreichten. Als letzte Disziplin war der Medizinballweitwurf an der Reihe. Leider fehlte einer unserer besten Werfer, weshalb wir die Höchstpunktzahl mit 9,95 Punkten knapp verfehlten. Insgesamt wurden wir mit einer Gesamtpunktzahl von 27,35 Punkten und damit mit Rang 42 von 72 teilnehmenden Mannschaften belohnt.

An diesem Abend fand dann die Stadiongala im Berliner Olympiastadion statt, bei der unsere drei TGM/TGW-Gruppen aktiv teilnahmen. Die TGM-Senioren wirkten beim Bild „Berliner Luft“ mit und zeigten eine Großraumvorführung mit riesigen Heliumballons. Die TGW-Erwachsenen



Zu einer Berlinreise gehört der Besuch des Reichstags



Zur Abwechslung geht's auf einen Mehrstamm-Baum

und die –Jugend präsentierten im „Dance-Bild“ eine Tanzvorführung mit Leuchtschuhen, die anschließend in einem spektakulären Finale mit Feuerwerk endete. Leider regnete es hier auch einmal wieder, weshalb der Rasen durchnässt war und unsere weißen T-Shirts hinterher braun und grün verfärbt waren, was allerdings die bombastische Stimmung bei den 7000 Teilnehmern und 55.000 Zuschauern nicht trübte. (Die Flecken haben wir auch wieder herausbekommen.)

Nach einer sehr kurzen

Nacht war am Mittwoch Melanie Haus an der Reihe und zeigte beim Geräte-4-Kampf, was sie konnte. Sie belegte mit 62,45 Punkten Platz 75 bei über 400 Teilnehmerinnen in ihrer Altersklasse. - Herzlichen Glückwunsch! -

Anschließend fand im Sommergarten des Messegeländes die Siegerehrung der TGM/TGW-Wettkämpfe statt, die wegen eines heftigen Hagel-/Regenschauers unterbrochen werden musste. Kurz darauf kam die Sonne aber wieder heraus und wir konnten unsere guten Platzierungen feiern. Den Rest des Tages hatten wir Zeit, um etwas Sightseeing zu betreiben.

Der Donnerstag war unser „freier Tag“, an dem wir shoppen gehen und uns die Stadt genauer ansehen konnten. Am Abend besuchten einige noch das Finale der Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen, welches in der Max-Schmeling-Halle stattfand. Hier konnten wir live die atemberaubenden Turnübungen von Marcel Nguyen, Elisabeth Seitz, Kim Bui und Co. bestaunen.

Am Freitag besuchten wir den Reichstag, wo wir einen Vortrag im Plenarsaal erhielten und die gläserne Kuppel bestiegen, bevor wir am Samstag die Heimreise nach Senden antraten.

Die Wettkampfwoche in Berlin war sehr erlebnisreich und hat allen großen Spaß bereitet. Da freuen wir uns jetzt schon auf das Deutsche Turnfest 2021 in Leipzig. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit.

Als nächstes steht am 01. Juli 2017 das Allgäuer Turnfest an. Dort werden wir frisch erholt und motiviert wieder mit dabei sein!



»Berliner Luft« im Olympiastadion

# Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2017



Die TGM Senioren waren vom 3. - 10. Juni 2017 in Berlin!

BERLIN, BERLIN - wir waren in Berlin Nach etwa 1 ½ Jahren intensiven Trainings haben wir es wirklich geschafft, mit einer schlagkräftigen TGM Senioren-Mannschaft in Berlin bei den deutschen Turnergruppen-Meisterschaften im Rahmen des deutschen Turnfestes teilzunehmen.

Aus einer Idee im Oktober 2015 heraus fanden sich 6 jung gebliebene Quereinsteigerinnen zusammen um ihren „Kindern“ wettkampfmäßig nachzueifern und am deutschen Turnfest 2017 in Berlin teilzunehmen.

Gesagt getan. Nach monatelangem intensiven Training und dem Anheuern von weiteren Wettkämpferinnen und vier männlichen Unterstützern konnte eine komplette Mannschaft für Berlin gemeldet werden.



Am Brandenburger Tor

## 1. Tag Samstag, 03.06.2017

Am 03.06.2017 ging es um 07:00 Uhr mit dem TV Doppelstockbus Richtung Berlin los. 10 Stunden Fahrt hätten sehr lange werden können, aber Sekt und von Carmen selbst gemachter Eierlikör ließen die Zeit wie im Flug vergehen und so konnten wir am späten Nachmittag unsere Hotelzimmer beziehen. Danach ging es direkt zur Eröffnungsveranstaltung am Brandenburger Tor.

## 2. Tag Sonntag, 04.06.2017

Heute stand die Probe für die Teilneh-

mer an der Stadiongala auf dem Programm. Es regnete nur einmal und zwar von morgens bis abends. Der Rest der Mannschaft

hat die Sichtung des Orientierungslaufes im Tegeler Forst vorgenommen.

## 3. Tag Montag, 05.06.2017

Heute war nun der große Wettkampftag. Los ging es schon um 06.30 Uhr, da erst einmal eine Anreise von einer dreiviertel Stunde zum Messegelände anstand. Um 08:15 Uhr ging es auf die Fläche zur Tanzvorführung. Die Aufre-

gung war groß, da es für fast alle der allererste Wettkampf ihres Lebens war. Und das noch direkt vor ca. 100 fachkundigen Zuschauern. Aber mit der großen Unterstützung der Jugend als Schlachtenbummler lief der Tanz richtig gut. Ob-

wohl wir keinen Seniorenbonus bekamen reichte es zu guten 7,40 Punkten. Danach ging es direkt weiter zur nächsten Disziplin Gymnastik. Mit einer stimmungsvollen Vorführung konnten wir die Wertung sogar auf 7,60 Punkte steigern. Dazu trug sicher das etwas unkonventionelle Handgerät Surfbrett zu der Musik Baywatch bei. Danach ging es quer durch Berlin zum Tegeler Forst wo nun der



Orientierungslauf anstand. Hier muss man einen Parcours im Gelände/Wald ablaufen, wobei man nur eine Karte ohne jegliche Beschriftungen hat. Trotz unserem ersten Start haben wir uns entgegen anderen Mannschaften nicht verlaufen. Alle Teilnehmer liefen was sie konnten und so erreichten wir schlussendlich eine respektable Wertung von 7,75 Punkten. Jetzt stand noch der Medizinballweitwurf auf als letzte Disziplin auf dem Programm. Warmgelaufen waren wir ja schon. Wieder ging es quer durch Berlin zur Wettkampfstätte. Hier haben wir nochmals alle Kräfte mobilisiert und erreichten so unsere beste Wertung mit 8,65 Punkten.

Jetzt war der Wettkampf geschafft.

Aber der Tag war noch nicht vorbei. Für die Teilnehmer an der Stadiongala ging es nun wieder ins Olympiastadion zur Generalprobe. ....und es regnete wieder.

## 4. Tag Dienstag 06.06.2017

Heute hatten unsere TGW-Jugend und die TGW Erwachsene Ihren Wettkampf. Hier traten wir den gesamten Tag als tatkräftige Unterstützung auf.

An diesem Abend fand dann die Stadiongala im Berliner Olympiastadion statt, bei der unsere drei TGM/TGW-Gruppen aktiv teilnahmen. Die TGM-



Mit einem unkonventionellen Handgerät zur Vorführung

Senioren wirkten beim Bild „Berliner Luft“ mit und zeigten eine Großraumvorführung mit riesigen Heliumballons. Die TGW-Erwachsenen und die –Jugend präsentierten im „Dance-Bild“

ausklingen.  
8. Tag Samstag 10.06.2017  
Nun hieß es Abschnitt nehmen von Berlin. Eine tolle Woche mit vielen Erlebnissen und Eindrücken lag hinter uns. Und



Zwischendurch mal zuschauer

eine Tanzvorführung mit Leuchtschuhen, die anschließend in einem spektakulären Finale mit Feuerwerk endete. Trotz Regen war die Stimmung bei den 7000 Teilnehmern und 55.000 Zuschauern bombastisch.

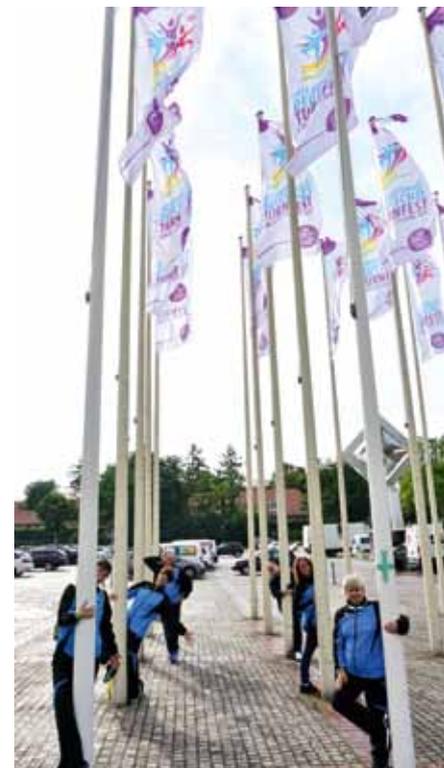
5. Tag Mittwoch 07.06.2015  
Mit Spannung verfolgten wir die Show der Sieger und erwarteten ungeduldig die Siegerehrung. Ein Hagel- und Regenschauer unterbrach diese und spannte uns zusätzlich auf die Folter. Doch dann war es soweit. Die Sonne lachte vom Himmel und wir feierten unseren 14. Platz bei den deutschen Turnergruppenmeisterschaften.

6. Tag Donnerstag 08.06.2017  
Heute war unser freier Tag. Wir besichtigten Berlin: Wachsfigurenkabinett, Potsdam, Fernsehturm, Hackische Höfe, Schloss Sanssouci, Spreerundfahrt, Kneipentour Kreuzberg. Einige turnbegeisterte waren dann noch bei den Gerätefinals der Kunstturner in der Max-Schmeling-Halle dabei.

7. Tag Freitag 09.06.2017  
Auf Einladung von „Angie“ besuchten wir das Reichstagsgebäude. Hier erhielten wir eine interessante Führung und tiefe Einblicke in die Welt der Abgeordneten. Danach konnten wir noch die Reichstagskuppel besichtigen und genossen den Blick über Berlin. Es regnete ausnahmsweise mal nicht. Den Abend ließen Jung und Alt alle zusammen bei leckerem italienischen Essen

so ging es beschwingt zurück in unser geliebtes Bayernland. Die Begeisterung über den ersten absolvierten Wettkampf war so groß, dass

die Mannschaft beschloss regelmäßig weiter zu trainieren, um in den nächsten Jahren weitere Wettkämpfe zu besuchen.



Wir sind zufrieden

Wir waren dabei: Trainerin und Teilnehmerin Anita Ruppert, Margot und Jörg Strobel, Melanie und Thomas Jörder, Sabine und Udo Kleber, Heidrun Kroos, Astrid Faber, Elke Bader, Andrea Friedrich, Karlheinz Sauer.



Wir nehmen Abschied von Berlin und machen weiter

# Senden hat wieder eine Deutsche Meisterin

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes 2017 in Berlin wurde Lea Gmeiner Deutsche Jugendmeisterin 2017

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin, das vom 03. bis 10. Juni 2017 stattgefunden hat, wurden unzählige Rhönradwettkämpfe wie Deutsche Meisterschaften, Pokalwettkämpfe und Turnfestwettkämpfe durchgeführt. Insgesamt gingen über 850 Rhönradturnerinnen und -turner an den Start.

Beginnen sollte alles am Sonntag mit den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen. Hier ging für den TV Senden-Ay Alisha Bahcic an den Start und zeigte in der Kür Spirale und der Musik Kür Gerade stabile Leistungen, nur in Ihrer persönlichen Zitterdisziplin dem Sprung zeigte sie, wie schon so oft, ein dünnes Nervenkostüm und verlor hier viele Plätze. Letztlich reichte es dennoch zu Platz 17 unter den besten 23 Rhönradturnerinnen der AK 19+ Deutschlands.

Am Montag folgten die Bundesklasseturnerinnen Nina Rupp und Annika Fischer mit Ihren Meisterschaftswettkämpfen. Während Nina Rupp in gewohnt sicherer und ruhiger Art ihren Wettkampf durchzog und sich über einen hervorragenden 7. Platz unter den besten 17 deutschen Turnerinnen freuen durfte, erlebte Annika Fischer den schwärzesten Tag ihrer Turnkarriere. Während sie bei der Kürgeraden noch die viertbeste Wertung erturnte, am Sprung sogar die zweithöchste Wertung erhielt und sich in beiden Disziplinen für die Einzelfinals qualifizierte, kam beim Spiralturnen der Black-Out. Nach zwei Stürzen gleich am Anfang der Übung war alles vorbei, der Sturz auf Rang 17 war besiegelt. Trotz diesem Tiefpunkt zeigte die Sendenerin bei den Einzelfinals der Besten 7 am

Abend wieder Kämpferherz. Mit einem 5. Platz in der Kürgeraden und einem 6. Platz beim Sprung wurde die Niederlage vom Vormittag etwas verüßt.

Die deutschen Jugendmeisterschaften folgten dann am Dienstag. Mit dabei vom TV Senden-Ay die Turnerinnen Enisa Nivokazi und Lea Gmeiner. Während Enisa bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften noch Lehrgeld zahlen musste und nicht über einen 17. Platz hinaus kam, lieferte sich Lea Gmeiner einen erbiterten Dreikampf mit der Konkurrenz aus Leverkusen und Rugenbergen. Mit einem Minimalvorsprung von nur 0,35 Punkten auf Platz 3 und 0,3 Punkten auf



Lea Gmeiner, Deutsche Jugendmeisterin 2017

Platz 2 hatte die Sendener Turnerin das glücklichere Ende auf ihrer Seite. Nach dem Gewinn der Schülermeisterschaft 2016, darf sich die Turnerin des TV Senden-Ay mit Ihrem Sieg jetzt auch Deutsche Jugendmeisterin 2017 nennen.



Das Rhönradteam des TV Senden-Ay

Parallel zu den Meisterschaften wurden auch diverse Pokalwettkämpfe in der Bundesklasse und Landesklasse durchgeführt. Auch hier wird ein Dreikampf mit Sprung, Spirale und Grade geturnt. In der Bundesklasse 19+ ging Karoline Balzer für den TV an den Start und belegte in einem Starterfeld von 36 Turnerinnen einen hervorragenden 4. Platz. In der Klasse der 15-16 Jährigen lieferte Svenja Pfetsch einen nahezu perfekten Wettkampf ab. In einem starken Starterfeld von 18 Turnerinnen wurde die Sendenerin mit 19,65 Punkten Pokalsiegerin.

Beim Pokalwettkampf der Landesklasse 19+ vertraten Cindy Reichl, Marina Gerle und Selina Stibitzky die Farben

des Vereins. Mit den Plätzen 4, 7 und 10 zeigten die drei, dass der TV auch in der Landesklasse zu den Besten gehört. Beim Turnfestwettkampf, wo ausschließlich Kür-Gerade geturnt wird, zeigte Nadja Strobel in der Altersklasse 30-39, das sie als Trainerin nicht nur Übungen erklären, sondern mit einem hervorragenden 8. Platz es auch noch selber kann. Stefanie Biedermann, die beim Wettkampf AK 17 startete, erturnte sich den 13. Platz. In der Altersklasse 19 belegte Jessica Renner einen fabelhaften 4. Platz. Bei den 20-24 Jährigen konnte Alina Wiedemann den Wettkampf als 44-ste beenden. In der nächsten Wettkampfklasse AK 25-29 erturnte sich Balya Kanisch Platz 13. Bei

der AK 14, die mit 74 Turnerinnen den größten Wettkampf stellte, zeigt Cosima Sonntag in ihrem ersten Turnfest leichtes Nervenflattern und kam in der Abschlusstabelle auf Platz 31. Am Freitag, dem letzten Wettkampftag, mussten noch Lea Demmelmaier und Annika Freitag im Turnfestwettkampf bei den 16-jährigen ihr Können unter Beweis stellen. Mit Platz 30 für Lea und Platz 34 für Annika unter 67 Starterinnen, gelang dies mit Bravour.

Für die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay war das Deutsche Turnfest in Berlin ein riesen Erlebnis und alle sind jetzt schon gespannt auf das nächste Turnfest 2021 in Leipzig.

*Oliver Müller*

## Gaukinderturnfest 2017

am 25.06.2017 in Pfuhl

Am Sonntag, den 25.06.2017 startete eine kleine Gruppe von 11 Turnerinnen des TV Senden-Ay beim Gaukinderturnfest in Pfuhl. Aufgrund von Terminüberschneidungen an diesem Wochenende waren die Teilnehmerinnen des TV's gegenüber den anderen Vereinen deutlich in der Minderzahl. Nichtsdestotrotz erzielten die Mädchen tolle Ergebnisse in einem Feld von über 200 Teilnehmern:



Die Teilnehmerinnen beim Gaukinderturnfest 2017 in Pfuhl

### Wettkampfklasse 52, 6-7-Jahre

4. Lea Brugger
5. Luisa Pichler
8. Leana Bunk
11. Ida Strobel

### Wettkampfklasse 42, 8-9 Jahre

12. Theresa Paffen
28. Sina Wilhelm

### Wettkampfklasse 12, 14-15-Jahre

1. Rebecca Rimmele
4. Nina Ackermann

### Wettkampfklasse 02, 16-17 Jahre

2. Jessica Lüdecke
3. Hanna Zanker
5. Anna Werner

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Ihr habt toll geturnt, weiter so.

Außerdem vielen Dank an die Betreuer, Kamprichter und alle Eltern, die Ihre Kinder angefeuert haben.

*Jutta Pichl-Strobel*

# Bayernpokal Rhönrad 2017

Die Rhönradler beenden die Sommersaison mit dem Bayernpokal vom 30.6 – 01.07.2017 in Aschaffenburg.

Für uns Rhönradler ging es drei Wochen nach dem deutschen Turnfest in Berlin schon wieder auf Wettkampfreise. Auch der letzte Wettkampf vor der Sommerpause ließ uns noch einmal quer durch ganz Süddeutschland reisen. Mit 11 Turnerinnen, 2 Kampfrichterinnen, 1 Trainerin und einem 4-köpfigen Fanclub machten wir uns vom 30.6 – 01.07.2017 auf den Weg nach Aschaffenburg.

In der jüngsten Altersklasse (AK) konnten wir einmal mehr stolz auf unseren ausgezeichneten Nachwuchs sein. Trotz einem ungeliebten Startplatz ganz am Anfang pulverisierte Vanessa Dechant ihre bisherige persönliche Bestleistung in einem fehlerfreien Wettkampf und durfte sich letztlich als verdiente Siegerin ganz oben auf das Podest stellen.

Auch Jasmin Fischer konnte ihr Können nahezu komplett abrufen und folgte ihr auf dem 3. Rang. Platz 8 erturnte sich Pelin Akarcay, dicht gefolgt von Katharina Hofmann, die mit Abstand Jüngste im Teilnehmerfeld auf Platz 9. Soey Schille belegte in ihrem allerersten Wettkampf einen hervorragenden 13. Platz in der selben Wettkampfklasse.



Cosima Sonntag (AK 13/14)



AK 10/11/12: Vanessa Dechant (Platz 1), Jasmin Fischer (Platz 3)



Gruppenbild

Nach einem langen Wettkampfsjahr 2016/2017 war den älteren Mädels doch die Müdigkeit etwas anzumerken.

Cosima Sonntag belegte in der AK 13/14 (größtes Teilnehmerfeld) Platz 11. Annika Engelhardt wurde 19. Lea Demelmaier konnte sich im Jahrgang der

16-jährigen im Vergleich zu Berlin mit ihrer Übung deutlich steigern und erreichte den 10. Platz. Selbiges gelang Stefanie Biedermann. Bei starker Konkurrenz in der AK 17/18 wurde sie mit dem 5. Rang belohnt.

Balya Kanisch konnte ihr Können in der AK 25-29 voll abrufen und wurde Vierte. Marina Gerle erwischte, trotz gutem Gefühl beim Einturnen, einen rabenschwarzen Tag. Irgendwie wollte so gar nichts gelingen. Letztlich gelang ihr zwar der Sprung unter die Besten Sechs in ihrer Klasse, was ihr somit eine Weiterqualifizierung ermöglicht, das große Ziel zum Deutschland Cup rückte allerdings in weite Ferne.

Neben ihr dürfen Vanessa, Jasmin, Steffi & Baly in den Vergleichswettkampf Anfang Oktober gehen und um einen der begehrten Plätze zum Deutschland Cup turnen.

Wir danken allen, die uns auf unseren Wegen unterstützen, unserem einmalig tollen Team, den Trainern, Helfern und unermüdlichen Kampfrichtern.

Wir erleben eine tolle Zeit mit euch.

Bei all dem vielen Positiven verabschieden wir uns nun in eine hart verdiente Sommerpause.

# 53. Allgäuer Turnerjugendtreffen 2017

am 01.07.2017 in Dietmannsried

Am Samstag, den 01.07.2017, fand in Dietmannsried das 53. Allgäuer Turnerjugendtreffen statt. Die TGW-Erwachsene- und TGW-Jugend-Mannschaft des TV Senden-Ay startete hier zu ihrem letzten Wettkampf dieser Saison.

Abfahrt war um 07.00 Uhr am Vereinsheim in Senden. Von dort aus ging es nach Dietmannsried.

Die Gruppen hatten am Anfang nur die Startpasskontrolle hinter sich zu bringen,

dann war noch etwas Zeit um zu frühstücken und sich in Ruhe auf den Wettkampf vorzubereiten.

Los ging es für die TGW-Erwachsenen um 10:30 Uhr mit dem Turnen. Bei dieser Disziplin mussten leider termin- und krankheitsbedingt zwei Turner ersetzt werden, aber es reichte zu einer sehr guten Wertung mit 9,00 von 10,00 erreichbaren Punkten. Danach folgte der Medizinballweitwurf. Hier konnte wieder die Höchstpunktzahl von 10,00 erzielt werden.

Den Wettkampf und auch die Saison beendete die Gruppe um 15:55 Uhr



Die TGW-Mannschaften

mit dem Tanzen mit einer Wertung von 8,85 Punkten.

Die Mannschaft steigerte sich zum Vorjahr um 0,70 Punkte auf 27,85 von 30,00 erreichbaren Punkten. Damit belegte sie den 5. Platz. Im Vorjahr war es noch der 6. Platz.

Die TGW-Jugend startete dieses Mal auch in Dietmannsried. Die erste Disziplin war um 10:36 Uhr der Medizinballweitwurf. Hier erzielte die Mannschaft gute 8,89 Punkte. Weiter ging es mit dem Tanzen. Hier konnte die Mannschaft zeigen, was in ihr steckt. Die Wertung von 8,75 Punkten stell-

te im Vergleich zu Berlin, wo sie 7,95 Punkte erreicht hatte, eine erhebliche Steigerung dar. Beim Turnen musste immer noch ein verletztes Gruppenmitglied ersetzt werden. Trotzdem wurde die Leistung mit 8,75 von 10,00 möglichen Punkten belohnt.

Mit einer Gesamtpunktzahl von 26,39 Punkten belegte die Gruppe den 9. Platz von 15 teilnehmenden Mannschaften.

Vielen Dank an die mitgereisten Schlachtenbummler und an unsere Kampfrichterin Anita für die hervorragende Unterstützung! Udo Kleber



TURNERJUGENDWETTKÄMPFE

# Sendener Rhönradmädels on Tour

Am 07.10.2017 nach München zum Qualifikationswettkampf

Am Samstag, den 07.10.2017 traten in München fünf Landesklasseturnerinnen des TV Senden-Ay zu einem der wichtigsten Wettkämpfe des Jahres an. Denn diese Fünf haben die Chance bekommen, sich mittels eines Qualifikationswettkampfes einen der begehrten Startplätze zum Deutschland Cup zu erturnen. Vor allem in der Nachwuchsklasse rechneten wir uns Chancen aus. Vanessa Dechant zeigte einen hervorragenden Vorkampf und ging mit 0,95 Punkten Vorsprung ins Rennen -

nen. Jasmin Fischer musste ihre Leistung verteidigen, evtl. auch verbessern. Wie bereits in der ersten Runde am Bayernpokal musste Vanessa zuerst ihr Können abrufen. Leider erwischte sie keinen guten Tag und musste zwei Mal das Gerät verlassen. Nun hieß es zittern. Jasmin hingegen zeigte Nervenstärke und turnte einen komplett fehlerfreien Wettkampf. Mit 6,95 Punkten wurde sie mit der höchsten Wertung ihrer jungen Karriere belohnt.

Stefanie Biedermann schaffte es bereits das dritte Jahr in Folge in die Endrunde. In der Altersklasse 17/18 mussten wir jedoch schnell erkennen, dass das Rennen sehr hart umkämpft ist. Trotz voller Schwierigkeit und nur einem kleinen Patzer musste sie sich schließlich geschlagen geben. Die Konkurrenz aus den anderen Vereinen - so muss man neidlos anerkennen - war einfach zu stark.

Auch bei den Ältesten, der Altersklasse 24+ durften wir zwei Turnerinnen ins Rennen schicken. Für Marina Gerle hieß das Formalziel Boden gut zu machen, denn in der Vorrunde erwischte

sie einen rabenschwarzen Tag. Mit einer sturzfreien Übung zeigte Sie diesmal eindrucksvoll, dass man im nächsten Jahr wieder mit ihr rechnen sollte. Aufgrund des enorm großen Rückstandes wird

es dieses Jahr, das ahnten wir schon vorher, nicht mehr reichen. Ganz anders sah es für Balya Kanisch aus. Sie befand sich in einer herausragenden Ausgangssituation. Leider musste sie im Aufbau der Schwierigkeit ein paar Verluste verzeichnen, sodass ihr am Ende ein paar Zehntel zur direkten Qualifikation gefehlt haben.

Trotzdem fieberten wir weiter, denn mit unseren beiden Nachwuchsturner-



Gruppenfoto



Jasmin Fischer, Vanessa Dechant

rinnen hatten wir ja noch zwei Asse im Ärmel. Und tatsächlich. Jasmin Fischer gewann vor Vanessa Dechant. Somit dürfen beide mit nach Lüdenscheid zum Deutschland Cup im November fahren. Da auch die Konkurrenz gepatzt hat, reichte Vanessas Vorsprung aus.

In der Summe haben sich alle gut verkauft. Wir gratulieren allen Qualifikanten und freuen uns auf ein spannendes Wochenende in Lüdenscheid. Dort werden vor allem unsere beiden Nachwuchsturnerinnen versuchen, um den Sieg mitzukämpfen. Besonders vielversprechend wird das Wochenende, da Leonie Sauter am selben Wochenende sich mit ihren Übungen noch für ein Ticket zu den WM-Qualifikationsrunden bewerben darf und unsere Mannschaft ein Startrecht für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erhalten hat.



Bild aller Qualifizierten

Vielen Dank an unsere Kampf-  
richter, Trainer, Übungsleiter,  
Mamis und allen, die sonst  
noch dazu gehören. Ohne  
euch wäre das alles nicht  
möglich.

*Eure Rhönis*



Ein bisschen Spaß muss sein



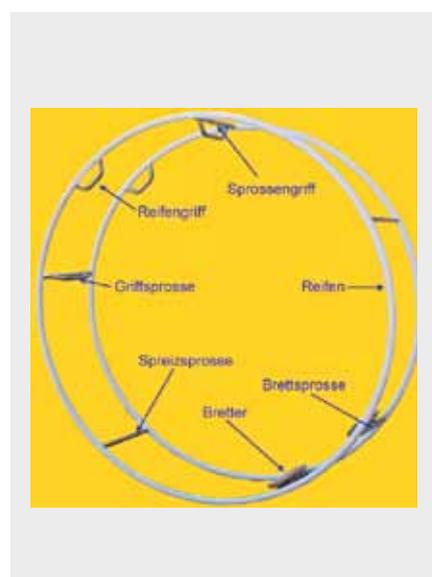
Siegerehrung AK 10-12



Siegerehrung AK 24+



Turnerinnen und Kampf-  
richter



# Vereinsmeisterschaften 2017 im Bereich Turnen

Nina Ackermann und Max Basler wurden am 08.10.2017 die Vereinsmeister 2017

Am Sonntag, den 8. Oktober 2017 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle in Senden statt. Insgesamt gingen 33 Turnerinnen und Turner im Gerätturnen an den Start. Aufgrund mangelnder Anmeldungen gab es in diesem Jahr keinen TuJu-Wettkampf. Die Zuschauer bekamen schöne Übungen zu sehen und zollten diese mit entsprechendem Applaus. Sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich war es ein spannender Wettkampf. Am Ende setzen sich Nina Ackermann und Max Basler durch und sicherten sich den Vereinsmeister-Titel.

- Herzlichen Glückwunsch! -



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften Gerätturnen 2017

v.l.: Anna Werner, Manuel Sauer, Nina Ackermann, Max Basler, Lea Kleber, Leo Menzler

Bei der abschließenden Siegerehrung bekamen alle Turnerinnen und Turner eine Medaille und Urkunde und ebenfalls den verdienten Applaus der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam. Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

## Wettkampfergebnisse:

Weibl. Jugend 4-6 Jahre,  
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Ida Strobel 21,50 Pkt.
2. Ainhoa Pascual Gonzales 12,50 Pkt.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre,  
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Theresa Paffen 32,00 Pkt.
2. Luisa Pichler 30,50 Pkt.
3. Lea Brugger 29,50 Pkt.
4. Lena Gastrock 27,00 Pkt.
5. Mia Fajkus 26,00 Pkt.
6. Leana Bunk 22,50 Pkt.
6. Pia Ebenau 22,50 Pkt.
8. Sina Wilhelm 21,50 Pkt.
9. Cora Nichelmann 20,00 Pkt.
10. Eva Tan-Märcz 15,50 Pkt.

Weibl. Jugend 10-12 Jahre,  
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1. Miriam Rimmele 54,50 Pkt.
2. Malin Starz 50,45 Pkt.
3. Katharina Ade 47,25 Pkt.

Weibl. Jugend 13-15 Jahre,  
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1. Nina Ackermann 60,85 Pkt.
2. Tabea Simon 54,50 Pkt.
3. Alexia Moos 52,95 Pkt.
4. Kim Basler 50,65 Pkt.

Weibl. Jugend 16 und älter,  
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1. Anna Werner 56,45 Pkt.
2. Lea Kleber 55,70 Pkt.
3. Jessica Lüdecke 53,35 Pkt.
4. Hanna Zanker 53,20 Pkt.

Vereinsmeister weibl. 2017

1. Nina Ackermann 60,85 Pkt.
2. Werner Anna 56,45 Pkt.
3. Lea Kleber 55,70 Pkt.

Männl. Jugend 7-9 Jahre,  
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Benedikt Bias 37,50 Pkt.
2. Jakob Strobel 33,50 Pkt.
3. Daniel Dell 27,00 Pkt.
3. Marius Rogg 27,00 Pkt.

Männl. Jugend 10-12 Jahre,  
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Marc Zimpfer 38,50 Pkt.
2. Lennard Krause 26,00 Pkt.

Männl. Jugend 13-15 Jahre,  
P-Übungen, Geräte-6-Kampf

1. Leo Menzler 84,00 Pkt.

Männl. Jugend 16 und älter,  
P-Übungen, Geräte-6-Kampf

1. Max Basler 95,40 Pkt.
2. Manuel Sauer 94,00 Pkt.
3. Alexander Ruppert 80,10 Pkt.

Vereinsmeister männl. 2017

1. Max Basler 95,40 Pkt.
2. Manuel Sauer 94,00 Pkt.
3. Leo Menzler 84,00 Pkt.

Christine Ruppert



# Deutschland Cup 2017

und Deutsche Vereinskampfmannschaftsmeisterschaften vom 10.-12.11.2017 in Lüdenscheid

Die Sendener Rhönradmädel waren aufs neue Teil dieser Großveranstaltung.

Vom 10.-12.11.2017 ging es für insgesamt 7 Turnerinnen mit ihren Trainern, Kampfrichtern und Betreuern auf nach Lüdenscheid.

Jasmin Fischer und Vanessa Dechant, beide Jahrgang 2006, hatten sich im Vorfeld in zwei Qualifikationsrunden zum Deutschland Cup qualifiziert. Da sie in den Nachwuchsbereich gehören, ist dieser Wettkampf die höchstmögliche Wettkampfkategorie. Sie entsprechen also den deutschen Meisterschaften für die Altersklasse 11/12. Die Anspannung war groß. Beide haben im Vorfeld noch extra Trainingseinheiten wahr genommen. Denn wir alle wussten, wenn sie ihre Leistung voll abrufen, könnte eine Platzierung unter den Top Fünf drin sein.

Als eine der Jüngsten im Teilnehmerfeld wuchs der Druck von Turnerin zu Turnerin. Jasmin Fischer musste mit Startplatz 16 als erste von unseren beiden Schützlingen ran. Trotz Nervosität konnte Jasmin mit lediglich einem kleinen Wackler ihre Leistung voll abrufen. Mit dem Abgang wurde auch ihr klar, dass sie dem Druck stand gehalten hat und ihre Leistung nahezu fehlerfrei abrufen konnte.

Vanessa Dechant musste als aller letzte im Teilnehmerfeld starten. Das ist im Rhönrad immer eine gute Aus-



Jasmin Fischer und Vanessa Dechant

gangssituation. Auch Vanessa blieb sehr konzentriert und zeigte eine fehlerfreie, voll zufriedenstellende Kürübung. Die Konkurrenz war groß. Die Turnerinnen anderer Vereine zeigten ebenfalls starke Übungen. So blieb es bis zur Siegerehrung spannend, wie die Platzierungen verteilt werden. Nur drei Turnerinnen im Teilnehmerfeld zeigten eine Übung mit voller Schwierigkeit. Zwei davon waren unsere beiden Mädels Vanessa und Jasmin.

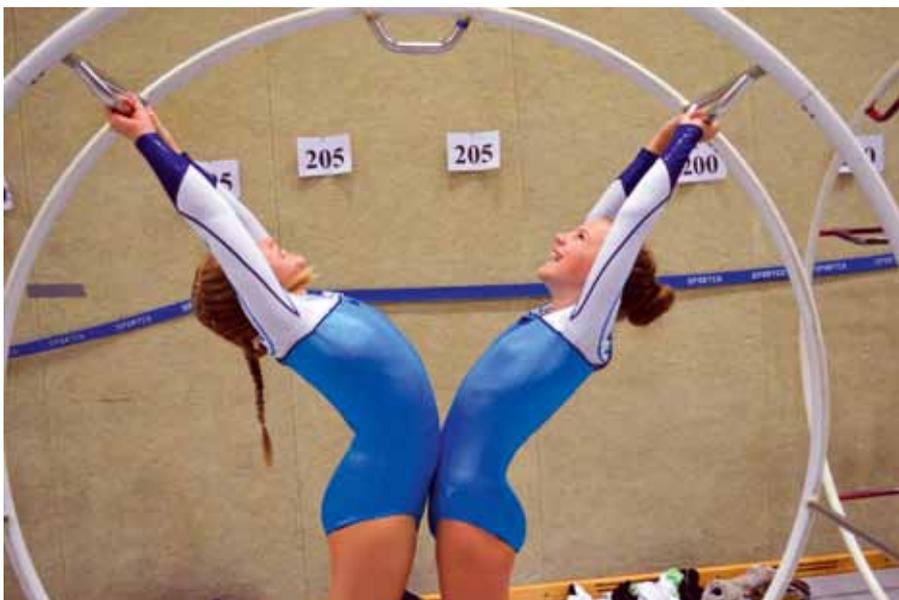
Schlussendlich wurde Vanessa mit den vierten und Jasmin mit dem fünften Rang belohnt. Bei einem sehr

starken Teilnehmerfeld reichte es vielleicht nicht aufs Treppchen, aber wir als Team sind mit dieser Leistung sehr zufrieden. Der Rhönradnachwuchs hat wieder einmal bewiesen, wie stark er ist und mit welchem Potential in den nächsten Jahren zu rechnen ist.

Für den TV Senden-Ay war der Wettkampf noch nicht beendet.

Am Abend durfte unsere Mannschaft sich noch mit der deutschen Spitze messen. Mit einem Sonderstartrecht wurde uns das Vertrauen zugesprochen diesen Wettkampf turnen zu dürfen. Denn der Süddeutsche Rhönradverband hat es dieses Jahr nicht geschafft einen Qualifikationswettkampf im Rahmen der Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften auszurichten. Mit nur 90 Minuten Einturnzeit wuselte es ganz schön in der Turnhalle. Uns wurde eine ganz besondere Ehre zu Teil, denn der gesamte Wettkampf wurde von einem Fernsteam des WDR begleitet. Unser kleines Team bestehend aus Leonie Sauter, Annika Fischer, Nina Rupp, Alisha Bahcic und Karoline Balzer, durfte in der Reihenfolge immer als zweites an den Start gehen.

Leonie Sauter hatte an diesem Wettkampf zwei Herausforderungen zu meistern. Zum Einen war das Ziel natürlich eine starke Leistung für das



Jasmin Fischer und Vanessa Dechant

Team zu erturnen und zum Anderen war es der erste Wettkampf nach langer Verletzungspause. Da ihr alle Qualifikationwettkämpfe dieses Jahr fehlten, konnte sie sich nicht für das Deutsche Nationalteam beweisen. Nächstes Jahr stehen Weltmeisterschaften an und Leonies Leistungen aus den letzten Jahren hätten ihr eigentlich eine Chance auf die begehrten Kaderplätze gegeben. Nun bekam sie von der Bundestrainerin Katja Homeyer die einmalige Chance, sich ein Sonderstartrecht für die WM-Qualifikationsrunden zu erturnen.

Der Druck war also auch hier entsprechend groß, denn das war ihre einzige Chance.

Mit ihrer Kürübung im Gerade turnen setzte sie als erste Starterin unserer Mannschaft eine wichtige Marke. Mit nahezu fehlerfreier Übung zeigte sie sich selbst, wie auch dem Team, dass das Vertrauen ihr zu Recht geschenkt wurde. Zeitgleich zeigte Annika Fischer in der Disziplin Sprung ihr volles Können. Nach zwei Disziplinen lagen wir überraschenderweise sogar auf dem zweiten Rang. Nun fehlten noch die Spiraleküren und Übungen auf Musik.

Der Boden war nicht so leicht zu beturnen. Viele Sportler verließen vor allem in der Spirale das Gerät. So ging es auch Nina Rupp. Trotzdem konnte sie unser Team auf Kurs halten und sicherte sich einen Endwert im Mittelfeld. Leonie Sauter hingegen wuchs über sich hinaus. Als eine von ganz wenigen Turnerinnen konnte sie ihre Übung ohne Sturz und Fehler durch-



Jasmin Fischer

ziehen. Das aktuelle Zwischenergebnis verriet uns einen immer noch tollen vierten Platz.

Alisha Bahcic zeigte eine saubere Übung auf Musik, musste aber aufgrund ihrer frühen Startnummer etwas Kampfrichterpech verzeichnen. Nun fehlte von uns nur noch die Musikübung von Karoline Balzer. Auch sie konnte im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles zeigen.

Danach konnten wir den Wettkampf nicht mehr aktiv beeinflussen und durften dafür genießen, was die anderen sieben Mannschaften so auf die Beine stellten.

An diesem Tag durften wir uns unter anderem mit den Top Teams aus Tausenstein, Ruggenbergen und Leverkusen messen. Endlich einmal konnten

wir dem Druck auch stand halten und unser Können voll aufrufen. Das alleine war schon eine tolle Erfahrung.

Am Ende stand Platz fünf auf unserer Urkunde. Das ist im deutschen Spitzenniveau unser mit Abstand bestes Ergebnis und macht auf jeden Fall Lust auf mehr.

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen, dass auch Leonies Sprung voll im Erwartungsfeld blieb und wir nun auf eine positive Rückmeldung der Bundestrainerin hoffen.

Wir können wieder einmal einen langen und tollen Wettkampftag für uns verbuchen.

Der Dank gilt unserem diesmal eher kleinen Team, unseren Kampfrichtern, Trainern und allen fleißigen Unterstützern.



# 6. Austrian Open 2017 im Rhönradturnen

vom 17. - 19.11.2017 in Salzburg

*Lea Gmeiner auch international nicht zu stoppen*

Von Freitag, 17.11.2017 bis Sonntag, 19.11.2017 fand in Salzburg die 6. Austrian Open 2017 im Rhönradturnen statt. Dort war das Nachwuchstalent, Lea Gmeiner, vom TV Senden-Ay, auch von der Konkurrenz aus Österreich, Schweiz, Niederlande, Belgien oder Norwegen nicht zu stoppen. In der Altersklasse bis 14 Jahre zeigte die Turnerin in der Kür-Gerade, beim Sprung und in der Kür-Spirale durchweg hochklassige Übungen, die in allen drei Disziplinen jeweils mit der Tageshöchstwertung bedacht wurden. So war es keine Überraschung, dass sich die Sendenerin am Ende mit



respektablen 3,7 Punkten Vorsprung vor der Österreicherin die Goldmedaille holte. Ihre Vereinskameradin Bahar Alca, die zum ersten Mal einen internationalen Wettkampf turnte und deshalb noch etwas Nerven zeigte, konnte den Wettkampf mit einem hervorragenden 11. Platz beenden.

In der Altersklasse der 15-18 Jährigen ging, nach einer schweren Trainingsverletzung am Anfang der Jahres, Leonie Sauter an den Start. Nach dem schweren Vorbereitungswettkampf für die WM-Qualifikation vor einer Woche, waren doch noch deutliche konditionelle Mängel zu sehen. Ganz besonders deutlich wurde dies beim Sprung, wo sie mit nur 6,40 Punkten weit hinter ihren Möglichkeiten blieb. Dennoch konnte sie letztendlich mit Platz 5 ganz zufrieden sein. Ihre Vereinskameradin Nina Rupp zeigt sich in der internationalen Konkurrenz mit Platz 7 auf einem sehr guten Leistungsstand.

Bei den Turnerinnen 19 Jahre und älter, gingen Alisha Bahcic und Cindy Reichl an den Start. Hier waren die vorderen Plätze fest von WM-Teilnehmerinnen aus der Schweiz und Österreich reserviert. Dennoch mussten sich die beiden Turnerinnen von TV Senden-Ay nicht verstecken.

Mit dem 5. Platz für Alisha Bahcic und dem 8. Platz für Cindy Reichl konnten beide Turnerinnen sehr zufrieden sein. Beim 2. Mozart Cup am Sonntag, konnten sich auch erstmals vier Turnerinnen der Landesklasse in einem internationalen Wettkampf präsentieren. Hier wurde ausschließlich eine Kür-Gerade geturnt, was natürlich zur Folge hatte, das man nur eine Chan-

ce hat sich zu zeigen. Ein oder zwei Fehler und der Platz auf dem Treppchen ist dahin. Dennoch konnten sich Cosima Sonntag bei der Jugend unter 18 Starterinnen, einen hervorragenden 4. Platz erturnen. Bei den Erwachsenen belegte Jessica Renner Platz 3, Marina Gerle Platz 4 und Balya Kanisch Platz 5.

*Oliver Müller*

**Ihr freundlicher Partner für ...**

für individuelle Lösungen  
im Herzen Sendens!

- Computer • Drucker • Monitore
- Zubehör • Verbrauchsmaterial
- Service und Beratung
- Kopieren • Drucken • Binden
- Großformatdruck • Beschriften
- Textildruck • Laminieren u. v. m.

**Die günstige Paket-Alternative**  
für Deutschland u. viele Länder Europas

Hermes  
Wir informieren sie gerne!  
Hermes  
work's got movement

**Die clevere Wahl beim**  
Briefversand in Deutschland.  
Vergleichen lohnt sich!

LMF  
Postservice

**DATA print**  
Inh. Friedrich Strobel

89250 Senden • Hauptstraße 31 • Tel. 07307-951115  
e-mail: post@dataprint-senden.de • Fax 07307-951116

# Bayernpokal 2017 - Gerätturnen weiblich

- Vorkampf am 20.05.2017 in Weißenhorn / ● Rückkampf am 21.10.2017 in Burgau
- Regionalentscheid am 19.11.2017 in Kempten

Auch dieses Jahr nahmen die Mädchen der Aufbaugruppe über das Jahr hinweg wieder erfolgreich an den Wettkämpfen des Bayernpokals teil. Zunächst stand am 20. Mai der Vorkampf in Weißenhorn auf dem Programm. Da sich die jüngeren Mädchen bereit erklärten in einer höheren Altersklasse zu starten, ging die Mannschaft in der Altersklasse 18 Jahre und älter an den Start. Aufgrund einiger Absagen und Verletzungen konnte leider nur eine Mannschaft von vier Personen gestellt werden, wodurch fast alle Wertungen am Ende zählten.

Wie so oft wurde an diesem Tag der Balken zum Zittergerät und brachte durch einige Absteiger nur 37,75 Punkte ein. Dies konnte jedoch mit dem Paradergerät der Mädchen, dem Boden, und einer Punktzahl von 47,25 wieder wettgemacht werden. Sowohl die Sprünge (40,05 Punkte), als auch die Reckübungen (39,30 Punkte) wurden solide durchgeturnt, sodass am Ende ein zweiter Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 164,35 erreicht werden konnte.

Im Training wurde daraufhin motiviert an den Übungen gefeilt, da ein zweiter Platz die Weiterleitung zum Regionalentscheid bedeutet.

Am 21. Oktober machte sich die Mannschaft dann auf den Weg zum Rückkampf nach Burgau. Da leider

keine weitere Mannschaft mehr in der Altersklasse an den Start ging, war schon zu Beginn klar, dass die Mannschaft sich für den Regionalentscheid qualifiziert hatte. Dennoch turnten sie einen sehr guten Wettkampf und steigerten sich an allen Geräten.

Da an diesem Tag fünf Mädchen an den Start gingen, war es möglich, an jedem Gerät zwei Wertungen zu streichen, was den Druck deutlich verringerte. Die Übungen am Sprung und Barren wurden sehr sauber durchgeturnt und mit 41,60 bzw. 42,05 Punkten belohnt. Am Balken kam es dieses Mal kaum zu Absteigern und die Punktzahl konnte somit um fast 8 Punkte auf 45,05 gesteigert werden. Von den Übungen am Boden waren die Kampfrichter sehr angetan und so wurde hier sogar das erste Mal die 50er-Marke geknackt.

Alles in allem war der Rückkampf ein voller Erfolg. Die Mannschaft erreichte den 1. Platz und steigerte ihre Gesamtleistung um mehr als 15 Punkte, so dass am Ende 343,75 Punkte und die Qualifikation zum Regionalentscheid Schwaben erreicht wurde.

Dieser fand am 19. November in Kempten stand. Nach einer beschwerlichen Anreise durch den ersten Schneefall kamen die Mädchen zum Glück noch pünktlich zum Einturnen in der Halle an. Der Wettkampf begann am Reck,

was eher eine schwächere Disziplin ist. Mit 42,90 Punkten erreichten sie hier allerdings ihre beste Wertung an diesem Gerät in diesem Jahr. Weiter ging es zum Balken. Leider konnte hier nicht ganz an die Leistungen vom Rückkampf angeknüpft werden, aber 43,60 Punkte waren eine sehr solide Grundlage für die letzten beiden Geräte. Da an diesem Wettkampf kein Sprungboden zur Verfügung stand, musste kurzfristig ein bisschen umdisponiert werden. Dennoch war der Boden mit 47,50 Punkten erneut das stärkste Gerät. Am letzten Gerät, dem Sprung, zeigten die Mädchen noch ein letztes Mal ihr Können und wurden mit einer sehr guten Punktzahl von 46,20 belohnt.

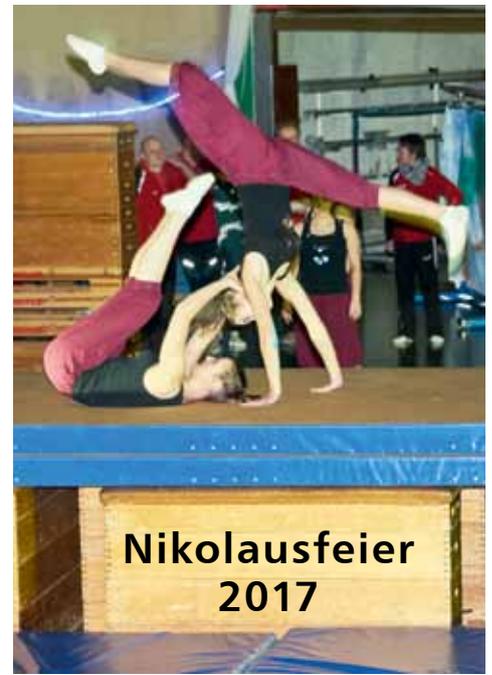
Danach kam das große Zittern bei der Siegerehrung, da keiner wusste, wie gut die Mannschaften aus den anderen Turngauen waren. Alle waren am Ende erstaunt und erfreut, dass es mit einer Gesamtpunktzahl von 180,20 – der höchsten in diesem Jahr – zu einem dritten Platz beim Regionalentscheid gereicht hat. Die Saison endete somit sehr erfolgreich und wurde mit einer tollen Aufführung bei der Nikolausfeier abgerundet.

Es turnten: Nina Ackermann, Melanie Haus, Lea Kleber, Kerstin Köble, Tanja Köble, Hanna Zanker.

*Tanja und Kerstin Köble*



Die Aufbaugruppe erzielte den 3. Platz beim Regionalentscheid Schwaben



## Bayernpokal 2017 - Gerätturnen männlich

oder auch:

### Hey, hier kommt Alex

- Vorkampf am 21.05.2017 in Weißenhorn
- Rückkampf am 22.10.2017 in der Dreifachturnhalle in Senden
- Regionalentscheid am 19.11.2017 in Haldenwang

Schon 2016 hat es sich abgezeichnet, dass es in 2017 schwierig werden wird, eine Mannschaft zu stellen. Sowohl bei den Jugendturnern als auch bei den Männern fehlt es derzeit an Turnern.

Bei den Jugendturnern haben wir es nicht geschafft, eine Mannschaft zu stellen, bei den Männern hingegen schon.

Am 21. Mai war es dann soweit: Vorkampf im männlichen Bereich im Rahmen des Bayernpokals in Weißenhorn. Mit dem Willen, einen guten Wettkampf zu machen, sind wir also nach Weißenhorn aufgebrochen, um mit Erstaunen festzustellen, dass wir bei den Männern die einzige Mannschaft am Start waren. Bisher war Vöhringen immer mit mindestens einer Mannschaft angetreten, beim Vorkampf 2017 nicht.

Mit 271,75 Punkten haben Dominic Neuerer, Manuel Sauer und Max Basler einen guten Wettkampf geturnt und wir waren mit unserer Leistung zufrieden. Das Fazit nach dem Vor-

kampf: TV Senden-Ay auf dem ersten Platz.

Ausbildung und Beruf stehen in Konflikt mit Training. Leider ist Dominic erst mal ausgestiegen. Damit hatten wir nur noch 2 Turner und somit keine Mannschaft für den Rückkampf. Es müssen mindestens 3 Turner sein. Aber Rettung nahte:

*Hey, hier kommt Alex.*

Das war alles andere, als eine tote Hose. Alexander Ruppert hat „voll reingehauen“ und neben Manuel und Max den dritten Turner gestellt. Alex kommt aus dem Gruppenturnen, hat also die notwendige Grundausbildung. Die P-Übungen für den Sechskampf waren eine Herausforderung, die angenommen und super gemeistert worden sind.

In heimischer Halle (Dreifachturnhalle in Senden) wurde am 22. Oktober der Rückkampf ausgetragen.

Der TV ist wieder mit einer Mannschaft - Vöhringen mit 2 Mannschaften - jeweils 4 Turnern in den Rückkampf gestartet.



Vorkampf in Weißenhorn

Vöhringen hatte also in jeder Mannschaft eine Streichwertung (es werden immer die 3 besten Turner addiert), bei uns wurde jeder Turner gezählt. Es gingen damit 3 Mannschaften in das Rennen um die Qualifikation zum Regionalscheid. Hinter Vöhringen I mit 289,70 Punkten belegten wir mit 270,05 Punkten den 2. Rang.



Die Turner beim Regionalscheid in Haldenwang

In der Gesamtsumme waren wir durch das Ergebnis vom Vorkampf (Vorkampf und Rückkampf werden für das Gesamtergebnis addiert) mit insgesamt 541,80 Punkten uneinholbar in Führung und damit für den Regionalscheid qualifiziert. Alex hat

den ersten 6-Kampf (Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck) seiner Turnerkarriere souverän gemeistert.

Es ist noch anzumerken, dass bei der Auswertung der besten Einzelturner Max den 2ten und Manuel den 3ten Platz belegten.

Dass wir den Regionalscheid mitnehmen, war klar. Damit stand am 19. November ein weiterer Wettkampf an. Austragungsort war Haldenwang. Dass wir erst um 13:00 Uhr zum Einturnen erscheinen mussten, kam jedem entgegen.

Wir haben also nochmal alle Kräfte gebündelt und sind mit unserem Fanclub ins Allgäu gereist.

Etwas erstaunt waren wir über die verfügbaren Geräte. Der Boden war im Gegensatz zu den Wettkämpfen in unserer Region kein Sprungboden, die Ringe hingen an „normalen“ Seilen, und haben wie ein Gummizug gewirkt. Normalerweise hängen die Ringe an Stahlseilen, um eine gewissen Stabilität zu gewährleisten.

Um Verletzungen zu vermeiden haben sich unsere Turner entschieden, an den Ringen nicht die beste sondern die niedrigste mögliche Übung zu turnen, eine P5.

Hinter dem TSV Bobingen und dem SC Vöhringen belegten wir mit 260,80 Punkten den dritten Platz. Da wir an den Ringen zurückgestuft haben und



Unser Fanclub beim Regionalscheid

die Kampfrichter am Regionalscheid etwas strenger gewertet haben, sind wir mit der erreichten Punktezahl und dem dritten Platz sehr zufrieden. Bobingen und Vöhringen waren damit für den Bezirksentscheid qualifiziert. Da Vöhringen zurückgezogen hat, wurden wir als Nachrücker für den Bezirksentscheid eingeladen. Diesen Wettkampf haben wir aber abgesagt, da die Nikolausfeier vorbereiten werden musste.

Ein herzliches Dankeschön an Alex, der die Mannschaft komplettiert hat und wir somit startberechtigt waren. Großer Respekt auch an Dominic, Manuel und Max für den Einsatz und die Bereitschaft, den Verein an Wettkämpfen zu vertreten. So haben die „Sieger der Herzen“ wieder ein Turnerjahr erfolgreich beendet.

Ein großer Dank gilt auch dem Fanclub, der zahlreich und lautstark am Vor- und Rückkampf, besonders aber am Regionalscheid (mit TV Banner) die Turner unterstützt hat. Wir haben im Allgäu einige Komplimente bekommen, wie sich der TV Senden-Ay mit Turnern und Fanclub dargestellt hat.

Das nächste Jahr wird auch wieder spannend. Eventuell gelingt es ja, den einen oder anderen Turner ins Training zu locken und die Mannschaft aufzustoocken.

*Markus Basler*



Rückkampf in der Sendener Dreifachturnhalle



Abteilungsleiterin:  
Sabine Wilhelm

# TV Plus

## Was ist TV-Plus?

Unsere Abteilung bietet Ihnen ein umfangreiches Sport- und Fitnessprogramm für jedes Alter an. Kommen Sie einfach zum Schnuppern bei uns vorbei. Bei unseren offenen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Bei den Aktionskursen bitte den Beginn in der Geschäftsstelle erfragen.



### Offenes regelmäßiges Training:

Diese Stunden sind für TV Plus Mitglieder kostenlos oder für Nichtmitglieder über 10er Karten möglich.

- Bodyforming
- Power Workout
- Step
- Step & Style
- DeepWORK®

### Wechselnde Aktionskurse Prävention/ Gesundheit (Kassenanerkannte, zertifizierte\* und AOK Kursangebot):

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder sind diese kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich

- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- Beckenbodentraining

### Wechselnde Aktionskurse:

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder ist dies kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich.

- Do it! - Workout
- Bauch Extrem
- Fle.xx
- Nordic Walking
- Rückentraining mit Pilates
- Pilates
- Tanzalarm (Kinder 4-6 Jahre)
- Yoga



# TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten im Jahr 2018 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: [www.tvsendenay.de](http://www.tvsendenay.de))

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
1. OG	Dach	1. OG	Dach	Dach	Dach	1. OG	Dach	Dach	Dach
Kurs ab <b>08.01.2018</b> 17:30 – 18:45 <b>Yoga</b> für Ältere  (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin A+		Kurs ab <b>06.03.2018</b> 09:00 – 10:15 <b>Neue Rückenschule nach KddR</b> (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A	Dach	09:00 – 10:00 <b>Bodyforming</b>  (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A	Dach	Kurs ab <b>08.03.2018</b> 09:00 – 10:15 <b>Neue Rückenschule nach KddR</b> (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A	Dach	09:00 – 10:00 <b>Step &amp; Style auch für Anfänger</b>  (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A	
		Kurs ab <b>06.03.2018</b> 10:20 – 11:20 <b>Ganzheitliches Beckenbodentraining</b> (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A				Kurs ab <b>08.03.2018</b> 10:20 – 11:20 <b>Ganzheitliches Beckenbodentraining</b> (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A			
Kurs ab <b>08.01.2018</b> 17:30 – 18:45 <b>Yoga</b> für Ältere  (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin A+			Kurs ab <b>16.01.2018</b> 18:00 – 19:00 <b>Yoga</b>  (Irina Kircher) Yogatrainerin, A	Kurs ab <b>10.01.2018</b> 18:00 – 18:45 <b>Do it! - Workout</b>  (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin A	Kurs ab <b>18.01.2018</b> 18:05 – 18:35 <b>Bauch X-Press</b>  (Edina Szekeeres) Flex-xx-Trainerin, A	Kurs ab <b>18.01.2018</b> 18:05 – 18:35 <b>Bauch X-Press</b>  (Edina Szekeeres) Flex-xx-Trainerin, A			
Kurs ab <b>15.01.2018</b> 19:00 – 20:00 <b>Pilates I</b> auch Anfänger mit Vorkenntnissen  (Renate Schönemann) lizenzierte Pilates-trainerin A+	19:00 – 19:55 <b>Step Aerobic Fortgeschrittene</b>  (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention F	Kurs ab <b>09.01.2018</b> 18:30 – 19:30 <b>Rückentraining mit Pilates</b>  (Christi Mangold) Pilates-trainerin A	Kurs ab <b>16.01.2018</b> 19:05 – 20:05 <b>Yoga</b>  (Irina Kircher) Yogatrainerin, A	18:50 – 19:50 <b>deepWORK®</b>  (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin A+	Kurs ab <b>18.01.2018</b> 18:40 – 19:40 <b>Bauch X-Press</b>  (Edina Szekeeres) Flex-xx-Trainerin, A	Kurs ab <b>2.02.2018</b> 18:40 – 19:40 <b>Zumba</b>  (Michaela Nawrath) Zumba-Trainerin A			
Kurs ab <b>15.01.2018</b> 20:05 – 21:05 <b>Pilates II</b> auch Anfänger mit Vorkenntnissen  (Renate Schönemann) lizenzierte Pilates-trainerin A+	20:00 – 20:45 <b>Power Workout</b>  (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention A	Kurs ab <b>16.01.2018</b> 20:15 – 21:15 <b>Tiefenentspannung Bilderreise ins Innere</b>  (Annette Sälzle) Meditationstrainerin A				19:45 – 20:45 <b>Step &amp; Style</b>  (Sandra Geisinger) Lizenzierte Übungsleiterin C A			

## Legende:

Kurs: (Anmeldung erforderlich, Kursbeginn beachten)

offene Stunden: (Teilnahme jederzeit ohne Anmeldung möglich)

A = Anfänger

A+ = Anfänger mit Vorkenntnissen

F = Fortgeschrittene



Abteilungsleiterin  
Gudrun Oppold

# Volleyball

## 40 Jahre Volleyball: Die Abteilung feiert Jubiläum

40 Jahre Volleyball im TV Senden-Ay ist ein ganz besonderer Anlass. Um diesen zu feiern, kamen alle Generationen zusammen, um Volleyball zu spielen und zu jubiliere.

Am 23. September 2017 fand die große Jubiläumsfeier der Volleyballabteilung im Vereinsheim in Senden statt. Den Auftakt machte ein gemeinsames Turnier in der Dreifach-Turnhalle, bei dem Jung und Alt ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die ganz Kleinen kamen auf ihrem eigenen Feld groß raus, während die Großen auf den anderen beiden Feldern gegeneinander antraten.

Von Einsteigern und Jugendspielern über aktive Spieler bis hin zu ehemaligen, waren alle Alters- und Erfahrungsklassen vertreten. Dadurch waren spannende Partien geboten.

Nach dem Sport und der verdienten Dusche konnte die Feier im Vereinsheim losgehen. Bei einem leckeren Buffet wurden Bilder von der Abteilungsgeschichte als Diashow gezeigt. Der Eine oder Andere entdeckte dabei alte

Der erste Pokal für unsere Damenmannschaft, errungen bei einem Freundschaftsturnier 1979 in Grünwald



Kräftemessen am Netz

Fotos aus der Jugendzeit, von gemeinsamen Turnierwochenenden oder von einem der wilden Hüttenbesuche.

Nachdem auch der Nachtisch verputzt war, konnten alle beim Lagerfeuer in der Feuerschale oder unter dem Heizpilz im Zelt zusammen sitzen und sich an alte Zeiten erinnern. Die Party ging noch bis in die frühen Morgenstunden.

40 Jahre Volleyball, ein Sport für Jung und Alt, als Leistungssport oder zum Ausgleich. Wir freuen uns auf die

nächsten Jahre und danken allen Organisatoren der Jubiläumsfeier, den Übungsleitern und den Betreuern für Ihren Einsatz.



Das Zelt steht: die Feierlichkeiten können beginnen.

Falls nun auch Sie Lust bekommen haben mal bei uns rein zu schnuppern und den einen oder anderen Ball zu schlagen, dann besuchen Sie uns gerne in einem unserer Trainings.

Einsatz am Netz, damals wie heute



## Volleyball - Trainingsübersicht

Jugend männl. + weibl.	15 - 20 Jahre	Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Aktive Mixmannschaft		Mittwoch 19.00 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Hobby männl. + weibl.		Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle C
Kinder männl. + weibl.	6 - 10 Jahre	Freitag 17.30 - 19.00 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Jugend männl. + weibl.	10 - 15 Jahre	Freitag 19.00 - 20.30 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Freizeit Training	alle Altersklassen	Freitag 20.30 - 22.00 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2

### Kindertraining:

(6-10 Jahre; Mädchen + Jungen)

Mit Spiel und Spaß erlernen die Kinder in der jüngsten Gruppe den Umgang mit dem Volleyball. Einfache Spiele und Übungen fördern das Ballgefühl und vermitteln die Freude am Volleyball.

### Jugendtraining:

(10-15 Jahre; Mädchen + Jungen)

In diesem Training werden die Grundtechniken des Volleyballs erlernt und das Ballgefühl stetig verbessert. Erste Spielerfahrungen auf dem Feld vermitteln zudem die Regeln des Spiels.

### Jugendtraining:

(15-20 Jahre; Mädchen + Jungen)

Der Fokus des Trainings liegt auf der Verbesserung von Grundtechniken und dem Ausbau der Spielerfahrung. Neben tieferem Regelverständnis und taktischem Spielaufbau, steht hier das Spiel auf dem Feld, aber auch die individuelle Entwicklung der Spieler im Fokus.

### Aktive Mix-Mannschaft:

Die seit Jahren bestehende Mix-Mannschaft bietet Freizeitvolleyballern und ehemaligen aktiven Spielern die Möglichkeit, ihre Leidenschaft auf dem Spielfeld auszuüben und aktiv an Spielrunden teilzunehmen.



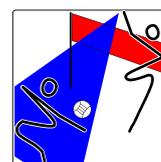
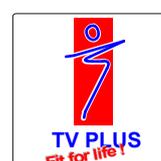
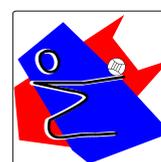
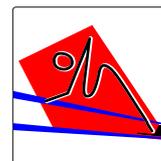
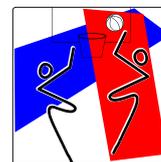
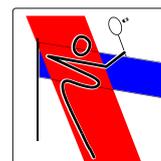
# Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2018  
am Donnerstag, den 28. Juni 2018, 19:30 Uhr  
im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

## vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrungen
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte Kassier und Kassenrevision
5. Bericht Jugendwart
6. Berichte Abteilungen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahlen
11. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 19. 06. 2018 beim 1. Vorsitzenden gestellt werden. Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten und durch Aushang veröffentlicht.





Dr. Gentner  
& Kollegen

Kieferorthopädische  
Gemeinschaftspraxis



Wir bringen Ihre  
Zähne in Bestform.



DR. GENTNER & KOLLEGEN  
KIEFERORTHOPÄDISCHE  
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Harderstraße 6 · 89250 Senden  
Telefon: +49 (0)7307-31555  
Telefax: +49 (0)7307-33413  
E-Mail: info@kfo-senden.de  
Web: www.kfo-senden.de

#### Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.  
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.  
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.  
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.  
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.



## UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag  
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎  
Inh.: Edwin Pimpl

## ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag  
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch  
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5